

**Kleine holländische Sprachlehre, besonders  
zum Gebrauch für die deutschen Landschulen  
im Departement Ostfriesland**

**nach Weilands nederduitsche Spraakkunst bearbeitet**

**J.A.W. Schröder**

**bron**

J.A.W. Schröder, *Kleine holländische Sprachlehre, besonders zum Gebrauch für die deutschen Landschulen im Departement Ostfriesland nach Weilands nederduitsche Spraakkunst bearbeitet*. Schulz'schen Buchhandlung, Oldenburg 1811

Zie voor verantwoording: [https://www.dbnl.org/tekst/schr262klei01\\_01/colofon.php](https://www.dbnl.org/tekst/schr262klei01_01/colofon.php)

Let op: werken die korter dan 140 jaar geleden verschenen zijn, kunnen auteursrechtelijk beschermd zijn.



**Vorrede.**

Ich glaubte meinen Amtsbrüdern einen Dienst zu thun, wenn ich diese kleine Sprachlehre, die ich zum Gebrauch für meine Schule ausgearbeitet hatte, dem Druck übergab. – Denn die politische Verfassung unsers Landes macht es nothwendig, daß die Knaben neben der deutschen Sprache auch einige Kenntnisse in der holländischen Sprache erhalten; für die Mädchen möchte es wohl schon hinreichend seyn, wenn sie nur das Holländische lesen lernen. – Moerbeeks und von Halems holl. Sprachlehren waren die einzigen Schriften der Art, die ich kannte. Die erstere ist für Schulen, wenigstens für Landschulen, zu theuer und weicht auch gar zu sehr von den als Norm angenommenen Sprachregeln ab; die letztere ist blos für Geschäftsmänner geschrieben. – Von Gittermanns Anfangsgründen der holl. Sprache las ich erst die Anzeige als schon der zweite Bogen dieser Schrift gedruckt war.

Ich schrieb für Landschulen und konnte dabei natürlich nur an die Landschulen des Departements Ostfriesland denken, denn in andern deutschen Landschulen wird wohl nicht leicht ein Lehrer auf den

Einfall kommen die holl. Sprache lehren zu wollen. Ob ich glücklich genug gewesen bin, das Zuviel und Zuwenig zu vermeiden, und die Sprache, in welcher man zu Kindern in L a n d s c h u l e n sprechen muß, zu treffen, das mögen diejenigen entscheiden, die die Landschulen und ihre Bedürfnisse kennen.

Warum ich ganz dem *Weiland* gefolgt bin und auf die häufigen, mit unter auch vielleicht gegründeten Critiken holländischer Journalisten keine Rücksicht genommen habe? Darauf antworte ich mit den Worten des Decrets vom 30. Aug. 1805, welches, so weit es hierher gehört, also lautet:

*Extract uit het Register der Staatsbesluiten van de Bataafsche Republiek.*

*‘Gelezen eene Missive van den Secretaris van Staat enz. enz., is besloten:*

*1. Dat enz.*

*2. Dat de taalkundige grondstellingen daarbij (nämlich in Weilands nederduitsche Spraakkunst) aangeprezen, zullen worden aangenomen en gevolgd in alle gedrukte stukken, welke door de Staatssecretarij en de Bureaux van alle Nationale Departementen ondergeschikt aan het Staatsbestuur, worden uitgegeven; met uitnoodiging tevens aan de Vergadering van Hun Hoogmogenden, de Nationale Rekenkamer, het Nationaal Geregts-hof enz. om de voorschreven spraakkunst (von Weiland) in hunne Bu-*

*reaux insgelijks te introduceren en te doen navolgen.*

3. *Dat enz.*

4. *Dat de regels en gronden van taalkunde, bij deze Nederduitsche spraakkunst vastgesteld, zullen worden gevolgd in alle onderwijsboeken, welke van 's Lands wege ten dienste der scholen zullen worden uitgegeven, met aanschrijving aan alle Schoolopzieners, om hunne beste pogingen aan te wenden, ten einde dezelve regels en gronden alom in de scholen worden geadopteerd.*

*En zal enz.?*

Hiernach glaubte ich Ursache genug zu haben, mich nur an der genannten Sprachlehre zu halten.

Ich habe die latein. Benennungen, als *Nom. Gen. Dat. Acc. Decl. Conjug.* u.s.w. beibehalten, obgleich *Weiland* die Casus mit 1. 2. 3. 4. bezeichnet und die übrigen Benennungen holländisch ausgedrückt hat; theils weil ich glaubte, diese Benennungen würden dem Lehrer und Schüler aus dem Unterrichte in der deutschen Sprache geläufig seyn, theils weil ich sie nicht deutsch auszudrücken wußte.

*Weiland* theilt die Zeitwörter in *ongelijkvloeiende, gelijkvloeiende* und *onregelmatige* ein. Ich habe sie unter 2 Classen gebracht, weil ich glaubte, daß diese Eintheilung, um der Aenlichkeit mit der deutschen Sprache willen, den Kindern faßlicher seyn würde.

Die Uebungsaufgaben, fügte ich hinzu um dem Lehrer Gelegenheit zur Wiederholung der Regeln, welches beim Sprachunterrichte so nothwendig ist, zu verschaffen.

Den 3ten und 4ten §. hat *Weiland* nicht, und sie gehören eigentlich auch wohl nicht in eine Sprachlehre. Ich habe sie mit aufgenommen, da die Kinder sich wohl nicht leicht eine Anweisung zur Orthographie der holl. Sprache anschaffen werden, und wußte ihnen keinen bessern Platz als gleich nach den Anmerkungen über die Buchstaben zu geben, wenn ich gleich gestehen muß, daß sie auch hier nicht an ihrer Stelle stehen.

Einige wenige Druckfehler, die sich ungeachtet der sorgfältigen Correctur eingeschlichen haben, lassen sich leicht beim Lesen verbessern.

Es wird sich nicht leicht Jemand die Mühe nehmen, diese Schrift zu beurtheilen, sonst würde ich versichern, daß ich jede Belehrung und Zurechtweisung dankbar annehme.

Möchte meine Absicht, hierdurch etwas Weniges zum Nutzen der lieben Landjugend unsers Departements beizutragen, erreicht werden: so wäre ich für meine Mühe reichlich belohnt.

Westrum den 30. Juny 1810.

Schröder.

## §. 1. Von den Buchstaben.

Die Holländer haben nur 22 Buchstaben (*letteren*), die in der Aussprache mit den deutschen fast überein kommen. Sie sind: *a, b, c* (in *ch*) *d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, z*. – Einige davon heißen Vocale (*klinkers*), andere Consonanten (*medeklinkers*). Die einfachen Vocale sind: *a, e, i, o, u*. Aus diesen werden die Doppelvocale (*tweeklanken*) *au, ei, eu, ie, oe, ou, ui* und die dreifachen Vocale (*drieklanken*) *ieu* und *oei* zusammengesetzt.

## §. 2. Anmerkungen über die Buchstaben.

1. Die Vocale haben einen doppelten Laut, eineng e d e h n t e n und einen k u r z e n .  
G e d e h n t z.B. ist der Laut in *dagen, daken, geven, leven, mijn, zijn, door, kookt, muur; zuur*; k u r z in *dag, dak, bel, snel, min, zin, slot, zot, dun, vunzig*.

2. Das *ij* ist nichts anders als ein doppeltes *i*, so wie *aa* ein doppeltes *a* ist.

3. Die Buchstaben *c, q* und *x* werden nur in fremden Wörtern gebraucht, wie z.B. in *Cyprus, Quotisatie, Xerxes etc.* In acht holländischen Wörtern gebraucht man statt *c* den Buchstaben *k*, statt *q* ... *kw* und statt *x* ... *ks* und schreibt also: *kamer, kelder; kwaad, kwijten; dagelijks, desgelijks*.

4. Das *y* gebrauchen die Holländer nur in ursprünglich griechischen Wörtern, wie z.B. in *cyrenius, cylinder* u.a.

5. Das *j* ist kein Consonant, sondern der Vocal *i*, und wird zum Anfange der Wörter gebraucht, wenn ein Vocal darauf folgt, als: *jaar*; *jagd*, *jeugd*, etc.

6. Bey der Verlängerung der Wörter, welche mit *i* endigen, wird das *i* verdoppelt, wie *maaijen*, *vleijen* etc.

7. In Rücksicht der Vocale *a* und *u* ist zu merken, daß diese nur in den Wörtern verdoppelt werden, die sich auf einen Consonanten endigen, als: *daad*, *laat*, *paar* □ *duur*; *muur*; *vuur* u.a. Werden diese Wörter aber verändert oder verlängert, so verlihren sie einen Vocal. Man schreibt also: *daden*, *laten*, *paren* □ *duren*, *muren*, *vuren*.

8. Bey den Vocalen *e* und *o* kommt es darauf an, ob sie hart oder weich ausgesprochen werden, und darnach wird es dann bestimmt, ob bey der Veränderung oder Verlängerung eines Wortes das *ee* oder *oo* beygehalten wird oder nicht. In *ik geef* z.B. ist das *e* weich, darum schreibt man *wij geven* und nicht *geeven*, so auch in *week* (Woche), daher *de weken*; in *beer* aber ist das *e* hart, daher *beeren*, so auch in *week* (weich), daher *weeke*.

9. Diejenigen Wörter aber, die lang ausgesprochen werden und zwey oder mehrere Consonanten haben, die sich berühren, behalten in Plural ihre Vocale, als: *paard*, *paarden*; *koord*, *koorden* u.s.w.

10. Wenn *v* und *z* als Endbuchstaben vorkommen, so werden sie in *f* und *s* verwandelt; man sagt: *loven*, aber *ik loof* □ *de hazen*, aber *de haas*.

### §. 3. Vom Gebrauch der großen Buchstaben.

Die großen Buchstaben (*hoofdletteren*) werden gebraucht:

1. Zu Anfange, sowohl einer ganzen Rede, als



auch eines jeden vollständigen Satzes derselben, nach einem Punkte, imgleichen nach der Frage- und Ausrufungszeichen, wenn sie statt eines Punktes stehen.

2. In allen eigenen Namen der Länder, Städte, Flüsse und Münzen.

3. In den Fürwörtern die sich auf die angeredete Person beziehn; besonders in Briefen.

4. Im Anfange der Zeilen in Gedichten.

#### §. 4. Vom Gebrauch der Unterscheidungszeichen.

Die Holländer gebrauchen den Schlußpunkt (*sluitteeken*), das Kolon (*lidteeken*), das Semikolon (*halfidteeken*), das Komma (*scheidteeken*), das Fragezeichen (*vraagteeken*), das Ausrufungszeichen (*uitroepingsteeken*), die Parenthese (*tusschenredeteeken*), das Anführungszeichen (*aanhalingsteeken*), den Gedankenstrich (*aandachtsteeken*), den Paragraph (*verwijderingsteeken*) und das Bindezeichen (*koppelteeken*) eben so wie die Deutschen. □ Außer diesen haben sie noch:

1. den Doppelaccent (*zamentrekkingssteeken*), um anzuzeigen, daß die Sylbe über welche er gesetzt wird aus zwei Sylben zusammen gezogen ist, als: *Neêrland* für *Nederland*; *vreê* für *vrede*; *weêrgaâ* für *wedergade*; *paân* für *paden*; *daân* für *daden*.

□ Vorzüglich wird dieses Zeichen von den Dichtern gebraucht.

2. Den Accent (*klemtoonsteeken*), um anzuzeigen auf welche Sylbe der Nachdruck fallen muß. Zwischen *regént* und *régent* ist ein großer Unterschied, denn wenn es *régent* wird der *regént* eben so wohl naß als jeder andern.

3. Wenn man ausdrücken will, daß *Aaron* nicht zweisilbig, sondern dreisilbig gelesen werden soll, so schreibt man *Aäron*. Wenn ich *geërfd* schreibe, so soll dies

Wort zweisilbig seyn. Diese Punkte dienen also, um die Sylben eines Worts von einander zu trennen. Die Holländer nennen sie *afwendingsteeken*.

### §. 5. Von Sylben und Wörtern.

Aus den Buchstaben entstehen Sylben und Wörter. Es giebt ein-, zwei- und mehrsylbige Wörter. Die meisten einsylbigen Wörter sind Stammwörter, wie *berg*, *huis*, wovon die mehrsylbigen entweder abgeleitet sind, wie *gebergte*, *verhuizen*, oder zusammengesetzt, wie *werkhuis*, *berggras*. Manche sind auch aus drei Wörtern zusammengesetzt, wie *aartsbooswicht*. Zusammensetzungen aus mehr als drei Wörtern, wie z.B. *erfstadthouderambt*, muß man zu vermeiden suchen.

### §. 6. Von den Arten der Wörter.

Die holl. Sprache hat zehn Arten von Wörtern. Sie sind:

1. Das Nennwort, Substantiv (*naamwoord*), welches eine Sache benennt, als: *mensch*, *paard*, *waarheid* etc.
2. Das Geschlechtswort, der Artikel (*lidwoord*) *de*, *het* und *een*, *eene*, womit man gleichsam auf die genannte Sache hindeutet.
3. Das Beiwort, Adiectiv, (*bijvoeglijke naamwoord*) zeigt die Eigenschaft des Nennworts an, als: *goed*, *groot*, *schoon* etc.
4. Das Fürwort, Pronomen (*voornaamwoord*), vertritt die Stelle des Nennworts. Z.B. statt *de gierigaard leeft alleen voor den gierigaard*, sagt man: *de gierigaard leeft alleen voor zich zelve*.
5. Das Zeitwort, Verbum (*werkwoord*) sagt

vom Nennworte, daß es etwas thue, oder leide, oder in einem gewissen Zustande sey. Z.B. *ik heb gelezen, ik word bemint, ik staa, etc.*

6. Das Zahlwort (*telwoord*); z.B. *een, twee, twintig, etc.*

7. Das Vorwort, die Präposition (*voorzetsel*), zeigt die Beziehung zwischen Nennwort und Zeitwort an, als: *aan, in, bij, etc.*

8. Das Nebenwort, Adverb (*bijwoord*), steht bey dem Zeitworte und dient zur nähern Bestimmung desselben; z.B. *het huis is schoon.*

9. Das Bindewort, die Conjunction (*voegwoord*), verbindet einen Satz mit dem andern, als: *daar, dewijl, maar, etc.*

10. Das Zwischenwort, die Interiection (*tusschenwerpsel*), drückt den Affect aus, als: *ach! ha! helaas! etc.*

## §. 7. Von den Nennwörtern.

1. Die Nennwörter benennen Personen, Sachen, Eigenschaften und Zustände, als: *man, huis, deugd.* Auch kann man sie daran erkennen, daß ein Artikel davor steht oder stehen kann.

2. Die holl. Sprache kann, so wie die deutsche, jedes Wort als Nennwort gebrauchen- Z.B. *het lezen, het schoone, het mijne, het ja, het ach, etc.*

3. Wenn man den Nennwörtern die Sylbe *je* anhängt, so entstehen dadurch die Verkleinerungswörter (*verkleinwoorden*). Aus *huis* z.B. wird *huisje*, aus *kind* wird *kindje* u.s.w. Die Wörter die sich nicht auf *d, t, f, g, k, p, s* und *sch* endigen, bekommen, wenn sie auf einen Doppelvocal oder auf *l, n, r, w* ausgehen *tje*, als: *aaltje, wijntje, kamertje, zwaluwtje, koetje, etc.*; endigen sie sich aber auf *m*, so bekommen

sie *pje*, als: *kraampje*, *zoompje* u.s.w. Viel einsylbige Wörter, oder solche, deren letzte Sylbe nur E i n e n Vocal hat, sich auf *b*, *l*, *m* und *n* endigen und im Plur. den letzten Consonanten verdoppeln, werden verlängert und bekommen die Sylbe *tje*, als: *schubbetje*, *schelletje*, *kommetje*, *japonnetje* etc. □ Statt *je* sagt man auch *jen* und *ken*, als: *draadjen*, *draadken*, und in einigen Wörtern des Wohllauts wegen *sken*, als: *jongsken*, *doeksken*.

## §. 8. Singular und Plural.

Wenn man von E i n e r Person oder Sache redet, so gebraucht man den Singular, die einfache Zahl (*het enkelvoudige getal*); redet man aber von m e h r e r e n Personen oder Sachen, so gebraucht man den Plural, die vielfache Zahl (*het meervoudige getal*). Z.B. im Sing. *de mensch*, im Plural. *de menschen*. □

I. Einige Wörter haben k e i n e n Plur. Dahin gehören:

1. Die Wörter *raad* (Rath), *roof* (Raub), *stof*, *vee* etc.
2. Die Nennwörter, welche einen Stoff, eine Materie anzeigen, als: *aarde*, *spek*, *vet*, *smeer*, *vleesch*, *goud*, *drek*, *sneeuw*, *ijs*, *ijzer*, *tarw* etc.  
Anmerk. Findet man einige dieser Wörter im Plur. so wird der Sing. in einer ganz andern Beziehung gebraucht. Man sagt z.B. *aarden*, versteht aber darunter verschiedene Erdarten.
3. Diejenigen Nennwörter, die von Zeitwörtern gemacht sind, indem die Endsylbe *en* weggeworfen und die Vorsylbe *ge* angenommen wurde, als: *gehuil* (von *huiten*), *gezucht* (von *zuchten*), *geroep* (von *roepen*), *gevraag* (von *vragen*) etc.
4. Die Namen der Tugenden, Laster und Leidenschaften, als: *argwaan*, *hulde*, *gierigheid* etc.

5. Die Nennwörter, welche einen Zustand bezeichnen, als: *dood, slaap, honger, dorst etc.*

6. Die Nennwörter, welche von dem Infinitiv der Zeitwörter gemacht werden, als: *het zitten, het staan*; so wie die sächlichen Nennwörter, die von den Beiwörtern gemacht werden, als: *het schoone, het groote, het edele etc.*

7. Diejenigen Nennwörter, welche eine Eigenschaft bezeichnen, als: *koude, warmte, rust, gehoorzaamheid etc.*

II. Manche Nennwörter werden bloß im Plur. gebraucht, als: *inkomsten, onkosten, ouderen* u.a.

## §. 9. Bildung des Plurals.

1. Der Plur. der Nennwörter wird dadurch gebildet, daß man zum Nominativ des Singulars entweder *s* hinzusetzt, als: *herder, herders; nagel, nagels; bliksem, bliksems; haven, havens; kok, koks; maat, maats etc.*; oder *n*, als: *hoogte, hoogten; bede, bedden etc.*; oder *en*, als: *hoofd, hoofden, kracht, krachten; klaauw, klaauwen etc.*

2. *Lid* hat im Plur. *leden*; *schip, schepen*; *stad, steden*; *smid, smeden*; *spit, speten etc.*

3. Einige Nennwörter verdoppeln im Plur. den letzten Consonanten, als: von *bron* wird im Plur. *bronnen*; von *klip, klippen*; von *schim, schimmen etc.*

4. Diejenigen Nennwörter, welche sich im Sing. auf *heid* endigen, enden im Plur. auf *heden*, wie *waarheid, waarheden etc.*

5. Einige Nennwörter haben im Plur. *ers* und *eren*, als: *kalf, kalvers, kalveren; rund, runders, runderen etc.*

Anmerk. Aus 1. ist es sichtbar, daß diejenigen fehlen, welche z.B. *begeertens, behoeftens* u.s.w. schrei-

ben und dem Hauptworte zwei Kennzeichen des Plur. geben, da das *s* hier ganz überflüssig ist, indem der Plur. durch das hinzugefügte *n* genugsam bezeichnet wird.

## §. 10. Vom Geschlechte der Wörter.

Die holl. Sprache hat so wie die deutsche für ihre Nennwörter 3 Geschlechter, das männliche (*mannelijke*), weibliche (*vrouwelijke*) und sächliche (*onzijdige*).

Nach folgenden Regeln wird man von *viele*n Wörtern das Geschlecht bestimmen können:

### I. Männlichen Geschlechts sind:

1. Alle eigene Namen der Männer, als: *Willem, Andries, Pieter etc.*
2. Alle Namen männlicher Verhältnisse, Verrichtungen und Würden, als *koopman, bode, koning, heer, vorst etc.*
3. Alle Nennwörter, die von Zeit- oder Nennwörtern abgeleitet sind, eine männliche Verrichtung oder eine wirkende männliche Person andeuten und sich auf *aar, er* und *ier* endigen, als: *makelaar* (von *makelen*), *drager* (von *dragen*), *zondaar* (von *zonde*), *logenaar* (von *logen*), *tuinier* (von *tuin*), *herbergier* (von *herberg*).

Anmerk. Man vergesse nicht, daß nicht die Endung, sondern die Person das Geschlecht bestimmt, indem z.B. *kamenier* weiblich ist.

4. Die Nennwörter, sie sich auf *em, sem, lm* und *rm* endigen, als: *adem, bodem; balsem, bliksem; arm, worm; helm, schalm* u.a.

### II. Weiblichen Geschlechts sind:

1. Alle eigene Namen weiblicher Personen, als: *Maria, Joanna, Elizabet etc.*
2. Alle Namen weiblicher Verhältnisse, Verrichtungen und Würden, als: *moeder, koningin, prinses, zon-*

*dares etc.* □ Das Wort *wijf* ist eine Ausnahme und sächlichen Geschlechts.

3. Die Namen der Buchstaben, als: *eene lange e, een groote b etc.*

4. Die Nennwörter, die sich auf *ing* endigen, von Zeitwörtern abgeleitet sind und eine Verrichtung anzeigen, als: *drijving, belooning, vermaning, betering etc.*

Anmerk. Die Wörter *ring, kring, penning* sind aber nicht von Zeitwörtern abgeleitet.

□ *Vreemdeling, zuigeling* u.a. enden sich auf *ling*. □ Sie sind männlich.

5. Die Wörter welche von Nennwörtern abgeleitet sind, sich auf *ij* endigen und einen Stand, eine Würde oder Verrichtung anzeigen, als *burgerij, dieverij, maatschappij, artsenij etc.*

Anmerk. Hiervon sind aber die Wörter ausgenommen, welche mit der Vorsylbe *ge* von Zeitwörtern gemacht werden, als: *gerij, getij, gevrij*, welche sächlichen Geschlechts sind.

6. Auch die meisten Nennwörter, die von Zeitwörtern abgeleitet sind und sich auf *nis* endigen, als: *ergernis, behoudenis, belijdenis, geheugenis etc.* □ *Vonnis* ist sächlichen Geschlechts.

7. Die Nennwörter, die sich auf *heid* endigen, als: *regtvaardigheid, goedheid etc.*

8. Die Nennwörter, welche sich auf *te* endigen und von Beiwörtern abgeleitet sind, als: *hoogte* von *hoog*, *duurte* von *duur*, *flaauwte* von *flaauw etc.*

### III. Sächlichen Geschlechts sind:

1. Alle Namen der Städte, Länder, Dörfer und Oerter, die wenn sie allein stehen ohne Artikel gebraucht werden, als: *England, Amsterdam etc.* □ Man sagt aber *de Betuw, de Veluw, de Lemmer, het Gooi etc.*

2. Alles was als Nennwort gebraucht wird ohne es zu seyn, als: *het eten, het zingen, het ach, het wee, het honderd etc.*

3. Die Nennwörter, welche einen Stoff oder ein Erz anzeigen, als: *het graan, hout, koper etc.*

4. Die Nennwörter, welche von Zeitwörtern mit Wegwerfung der Endsylbe *en* und Annahme der Vorsylbe *ge* abgeleitet sind, als: *geraas, geroep, getier, gevloek, geschrijf etc.* von *razen, roepen, tieren, vloeken, schrijven etc.*

Anmerk. Hieraus wird es deutlich, warum *berouw* und *beroep* sächlich, da doch *rouw* und *roep* männlich sind. Denn *berouw* und *beroep* sind nicht von *rouw* und *roep* sondern von *berouwen* und *beroepen* abgeleitet.

5. Die Nennwörter die mit *ge* anfangen und mit *te* endigen, wenn sie von Nennwörtern abgeleitet sind, als; *het gebergte* von *berg*, *gebloemte* von *bloem*, *gestoelte* von *stoel etc.*

6. Alle Verkleinerungswörter, als: *het schaapje, dochtertje, diertje etc.*

7. Die Nennwörter, welche von Zeitwörtern abgeleitet sind, eine hervorgebrachte Sache anzeigen und sich auf *sel* endigen, als: *het schepsel, baksel, deksel, treksel etc.*

8. Die, welche sich auf *schap* endigen, von Nennwörtern abgeleitet sind, und ein Amt oder Würde bezeichnen, als: *het burgerschap, priesterschap etc.*

Anmerk. 1. Die zusammengesetzten Wörter folgen dem Geschlechte der letzten Hälfte.

2. Einige sind männlichen Geschlechts, wenn sie von Männern, und weiblichen, wenn sie von Frauen gebraucht werden, als: *erfgenaam, echtgenoot etc.*

3. Einige sind männlich und werden auch vom weiblichen Geschlechte gebraucht, als: *arend, olifant, uil, vink* u.a.

4. Andere sind weiblich und werden ebenfalls auch von männlichen Geschlechte gebraucht, als: *muis, rot, duif, kraai* u.a.

5. Noch andere sind sächlich und werden eben so wohl im männlichen als weiblichen Geschlechte ge-



braucht. Man sagt z.B. so wohl *het kind* von einem Knaben, als von einem Mädchen. Gerade wie im Deutschen.

### §. 11. Von den Casus (*naamvallen*).

Die holl. Sprache hat so wie die deutsche vier Casus, den Nominativ, Genitiv, Dativ, und Accusativ. Sie werden fast wie im Deutschen gebraucht. Der Nominativ auf die Frage *wer*? Z.B. im Sing. *de daad*, im Plur. *de daden*. Der Genitiv auf die Frage *wessen*? Sing. *der daad*, Plur. *der daden*. Der Dativ auf die Frage *wem*? Sing. *de* oder *der daad*, Plur. *der* oder *de daden*. Der Accusativ auf die Frage *was*? Sing. *de daad*, Plur. *de daden*. Die Veränderung eines Worts durch Casus und Numerus (Sing. und Plur.) nennt man Declination (*verbuiging*).

### §. 12. Von den Artikeln oder Geschlechtswörtern (*lidwoorden*).

Die Holländer haben eben so wie die Deutschen zwey Geschlechtswörter, ein bestimmtes (*bepalend*) *de* und ein unbestimmtes (*niet bepalend*) *een*. Die Declination ist im Sing. und Plur., wie folget:

#### I. *De*, der bestimmte Artikel.

Singular (*enkelvoud*).

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
Nom.	<i>de</i> , der	<i>de</i> , die	<i>het</i> , das
Gen.	<i>des</i> , des	<i>der</i> , der	<i>des</i> , des
Dat.	<i>den</i> , dem	<i>de</i> , <i>der</i> , der	<i>den</i> , <i>het</i> , dem
Acc.	<i>den</i> , den	<i>de</i> , die	<i>het</i> , das.

Plural (*meervoud*).

Nom.	<i>de</i> , die	<i>de</i> , die	<i>de</i> , die
Gen.	<i>der</i> , der	<i>der</i> , der	<i>der</i> , der
Dat.	<i>den</i> , den	<i>de</i> , <i>der</i> , den	<i>den</i> , den
Acc.	<i>de</i> , die	<i>de</i> , die	<i>de</i> , die

## II. *Een*, der unbestimmte Artikel.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>een</i> , ein	<i>eene</i> , eine	<i>een</i> , ein
G.	<i>eens</i> , eines	<i>eener</i> , einer	<i>eens</i> , eines
D.	<i>eeenen</i> , einem	<i>eene</i> , <i>eener</i> , einer	<i>eeenen</i> , <i>een</i> , einem
A.	<i>eeenen</i> , einen	<i>eene</i> , eine	<i>een</i> , ein.

Anmerk. Der Artikel *een* kann natürlich keinen Plur. haben.

### §. 13. Declination der Nennwörter.

Wenn man nur den Nom. des Plur. weiß, so ist man mit der Declination derselben bald fertig. Denn im Sing. bekommt der Gen. des männlichen und sächlichen Geschlechts bloß *en* oder *s* und im weiblichen Geschlechte bleiben alle Casus unverändert; im Plur. aber lauten alle Casus dem Nom. gleich. – Zuweilen bekommen jedoch alle drei Geschlechter im Dat. des Sing. ein *e*.

#### Beispiele.

	Sing.	Plur.
Männlich		
N.	<i>de leeuw</i> , der Löwe	<i>de leeuwen</i> , die Löwen
G.	<i>des leeuws</i> , des Löwen	<i>der leeuwen</i> , der Löwen
D.	<i>den leeuw</i> , dem Löwen	<i>den leeuwen</i> , den Löwen
A.	<i>den leeuw</i> , den Löwen	<i>de leeuwen</i> , die Löwen.
Weiblich.		
N.	<i>de daad</i> , die That	<i>de daden</i> , die Thaten
G.	<i>der daad</i> , der That	<i>der daden</i> , der Thaten
D.	<i>de, der daad</i> , der That	<i>de, der daden</i> , den Thaten
A.	<i>de daad</i> , die That	<i>de daden</i> , die Thaten.
Sächlich.		
N.	<i>het veld</i> , das Feld	<i>de velden</i> , die Felder

G.	<i>des velds</i> , des Feldes	<i>der velden</i> , der Felder
D.	<i>den velde</i> , <i>het veld</i> , dem Felde	<i>den velden</i> , den Feldern
A.	<i>het veld</i> , das Feld	<i>de velden</i> , die Felder

Zur Uebung könnten folgende Wörter declinirt werden:

*de koopman*, der Kaufmann.

*de passer*, der Zirkel.

*de logenaar*, der Lügner.

*de bodem*, der Boden.

*de bliksem*, der Blitz.

*de koningin*, die Königin.

*de maagd*, die Magd.

*de artsenij*, die Arzeney.

*de waarheid*, die Wahrheit.

*de hoogte*, die Höhe.

*het schepsel*, das Geschöpf.

*het volk*, das Volk.

*het boek*, das Buch.

#### §. 14. Von den Beiwörtern, Adiectiven (*bijvoeglijke naamwoorden*.)

Sie zeigen die Eigenschaft oder Beschaffenheit der Person oder Sache an, die durch das Nennwort ausgedrückt wird, als: *de dappere krijgsman*. Auch die Participien (*deelwoorden*) gehören zu den Beiwörtern und werden eben so wie diese gebraucht, als: *een loopend paard*, *het spelende kind*. – Die Beiwörter haben gleich den Nennwörtern d r e i Geschlechter, und werden sowohl im Sing. als Plur. durch alle Casus verändert. Indeß bleiben einige unverändert. Dazu gehören:

1. Die Beiwörter, die sich auf *lei* und *hande* endigen, als *allerlei*, *velerhande* etc.
2. Alle Beiwörter, die da anzeigen woraus eine Sache besteht oder gemacht ist, als *gouden*, *zilveren*, *houten* etc.
- 3 Die Beiwörter, welche von Städte-, Länder- oder Ortsnamen gemacht sind und sich auf *er* endigen, als: *Straatsburger snuif*, *Amsterdammer schippers* etc.

## §. 15. Declination der Beiwörter.

### I. Mit dem bestimmten Artikel.

#### 1. Männlich.

##### Singular.

Nom.	<i>de schoone inkkoker</i> , das schöne Dintenfaß
Gen.	<i>des schoonen inkkokers</i> , des schönen Dintenfaßes
Dat.	<i>den schoonen inkkoker</i> , dem schönen Dintenfaße
Acc.	<i>den schoonen inkkoker</i> , das schöne Dintenfaß.

##### Plural.

Nom.	<i>de schoone inkkokers</i> , die schönen Dintenfäßer.
Gen.	<i>der schoone inkkokers</i> , der schönen Dintenfäßer
Dat.	<i>den schoonen inkkokers</i> , den schönen Dintenfäßern
Acc.	<i>de schoone inkkokers</i> , die schönen Dintenfäßer.

Anmerk. Die Beiwörter männlichen Geschlechts, bekommen, wenn sie mit den bestimmten Artikel declinirt werden, im Nom. immer ein *e*.

Zur Uebung können declinirt werden:

- De wijze man*, der weise Mann.
- de sterke leeuw*, der starke Löwe.
- de schoone halm*, der schöne Halm.
- de goede ketel*, der gute Kessel.

#### 2. Weiblich.

##### Singular.

Nom.	<i>de breedde deur</i> , die breite Thür
Gen.	<i>der breedde deur</i> , der breiten Thür
Dat.	<i>de, der breedde deur</i> , der breiten Thür

Acc.	<i>de breede deur</i> , die breite Thür.
Plural.	
Nom.	<i>de breede deuren</i> , die breiten Thüren
Gen.	<i>der breede deuren</i> , der breiten Thüren
Dat.	<i>de, der breede deuren</i> , den breiten Thüren
Acc.	<i>de breede deuren</i> , die breiten Thüren.

Anmerk. Die Beiwörter vor den weiblichen Nennwörtern bekommen durch alle Kasus ein *e*.

Zur Uebung können declinirt werden:

*De groote tafel*, die große Tafel.

*de dankbare dochter*, die dankbare Tochter.

*de schoone vrouw*, die schöne Frau.

*de goedhartige moeder*, die gutherzige Mutter.

### 3. Sächlich.

Singular.

Nom.	<i>het dikke boek</i> , das dicke Buch
Gen.	<i>des dikken boeks</i> , des dicken Buches
Dat.	<i>den dikken boeke</i> , dem dicken Buche <i>het dikke boek</i> , dem dicken Buche
Acc.	<i>het dikke boek</i> , das dicke Buch.

Plural.

Nom.	<i>de dikke boeken</i> , die dicken Bücher
Gen.	<i>der dikke boeken</i> , des dicken Bücher
Dat.	<i>den dikken boeken</i> , den dicken Büchern
Acc.	<i>de dikke boeken</i> , die dicken Bücher.

Anmerk. Mit dem bestimmten Artikel bekommen die sächlichen Beiwörter im Nom. ein *e*.

Zur Uebung declinire man:

*Het lieve kind*, das liebe Kind.

*het sterke paard*, das starke Pferd.

*het groene veld*, das grüne Feld.

*het groote huis*, das große Haus.

## II. Mit dem unbestimmten Artikel.

### 1. Männlich.

Nom.	<i>een hooge berg</i> , ein hoher Berg
Gen.	<i>eens hoogen bergs</i> , eines hohen Berges
Dat.	<i>eenen hoogen berg</i> , einem hohen Berge

Acc.	<i>eenen hoogen berg</i> , einen hohen Berg.
2. Weiblich.	
N.	<i>eene klare waarheid</i> , eine deutliche Wahrheit
G.	<i>eener klare waarheid</i> , einer deutlichen Wahrheit
D.	<i>eener, eene klare waarheid</i> , einer deutlichen Wahrheit
A.	<i>eene klare waarheid</i> , eine deutliche Wahrheit.



## 3. Sächlich.

Nom.	<i>een helder licht</i> , ein helles Licht
Gen.	<i>eens helderen lights</i> , eines hellen Lichtes
Dat.	<i>eenen helderen lichte</i> , einem hellen Lichte <i>een helder licht</i> , einem hellen Lichte
Acc.	<i>een helder licht</i> , ein helles Licht.

Zur Uebung declinire man:

*Een koperen ketel*, ein kupferner Kessel.

*een oude man*, ein alter Mann.

*eene zijden kous*, ein seidener Strumpf.

*eene zieke vrouw*, eine kranke Frau.

*een gehoorzaam kind*, ein gehorsames Kind.

Anmerk. 1. Mit dem unbestimmten Artikel bekommen die sächlichen Beiwörter im Nom. kein *e*.

2. Vor einigen persönlichen Nennwörtern männlichen Geschlechts mit dem unbestimmten Artikel, werden die Beiwörter nicht declinirt, wenn sie sich auf die Wirkung der Person beziehen, als *een groot krijgsman* ist ein Mann der als Soldat groß ist; *een goed koning*, einer, der als König gut ist; *een sterk looper* einer der schnell läuft u.s.w. Bezieht sich aber das Beiwort auf die körperliche Beschaffenheit des Nennworts, so wird es declinirt und bekommt im Nom. *e*. *Een groote krijgsman* ist ein Soldat, der groß von Person ist; *een sterke looper* ist ein Läufer, der einen starken Körper hat.

## §. 16. Stufenveränderung der Beiwörter.

Die Holländer steigern ihre Beiwörter eben so wie wir. Sie haben eine vergrößernde (*vergrootende*) und übertreffende (*overtreffende*) Stufe (*trap*).

1. Die vergrößernde Stufe, der C o m p a r a t i v , hängt dem Beiworte die Sylbe *er* an, als *hoog*, *hooger*.

2. Die übertreffende Stufe, der S u p e r l a t i v , fügt dem Beiworte ein *st* hinzu, als: *hoogst*.

Anmerk. 1. Auch die Participien können eben so wie alle andere Beiwörter, in so fern nämlich als ihre Bedeutung es zuläßt, gesteigert werden; z.B. *een sprekender* und *het sprekendste bewijs* u.s.w.

2. Die Steigerung geschieht auch durch die Wörter *meer* und *meest*, als *meer doordrongen*, *meest doordrongen* u.s.w.

3. Oefters wird noch vor den Superlativ *aller* gesetzt, als: *allergrootst*, *allerschoonst* etc.

4. Bei zusammengesetzten Beiwörtern wird nur die letzte Hälfte gesteigert, als: *volkomen*, *volkomener*, *volkomenst* u.s.w.

### §. 17. Unregelmäßige Stufenveränderung.

1. Einige Beiwörter machen ihre Stufen mit andern Wörtern. *Goed* hat nicht *goeder*, *goedst*, sondern *beter*, *best*; *veel* hat *meer*, *meest*; *weinig* hat *minder*, *minst*.

2. Einige sind nur im Superlativ gebräuchlich, als *uiterst*, *achterst*, *benedenst*, *bovenst*, *onderst*: *aan de uiterste grenzen*, *in de achterste kamer* u.s.w.

3. Andere sind ihrer Natur nach keiner Steigerung fähig, als *de eerste*, *de tweede*, *de andere*, *schriftelijk*, *mondelijk*, *allerlei*, *allerhande*, *gouden*, *zilveren* etc.

### §. 18. Von den Fürwörtern (*voornaamwoorden*).

Sie vertreten die Stelle der Nennwörter und dienen dazu, die öftere Wiederholung der Nennwörter zu vermeiden. Anstatt *de man word bemind*, sagt man bei öfterer Wiederholung *hij word bemind*. – Wann jemand von sich spricht, nennt er nicht seinen Namen, sondern sagt *ik*; z.B. nicht *Willem heeft Willems boek verloren*, sondern *ik heb mijn boek verloren*. Hier sind *ik* und *mijn* Fürwörter.

Es giebt derselben sechserlei Arten:

1. Persönliche (*persoonlijke*), *ik, gij, hij, etc.*
2. Zurückkehrende (*wederkeerende*), *zich, zijn etc.*
3. Possessive, einen Besitz anzeigende (*bezittelijke*), *mijn, ons etc.*
4. Fragende (*vragende*), *wie, wat etc.*
5. Demonstrative, hinweisende (*aanwijzende*), *deze, die etc.*
6. Relative, beziehende (*betrekkelijke*), *die, welke etc.*

## §. 19. Persönliche Fürwörter.

Man bedient sich beim Sprechen drei Personen: 1) der Person, die da spricht, *ik*, im Plur. *wij*; 2) der Person, zu welcher gesprochen wird, *gij*, so wohl im Sing. als Plur. und 3) der Person (oder Sache), von welcher gesprochen wird, *hij, zij, het*, im Plur. *zij*. – Sie werden auf folgende Art declinirt:

Singular.

	1ste Person.	2te Person.
Nom.	<i>ik, ich</i>	<i>gij, du</i>
Gen.	<i>mijns (van mij), meiner</i>	<i>uws (van u), deiner</i>
Dat.	<i>mij (aan mij), mir</i>	<i>u (aan u), dir</i>
Acc.	<i>mij, mich</i>	<i>u, dich</i>

Plural.

Nom.	<i>wij, wir</i>	<i>gij, ihr</i>
Gen.	<i>onzer (van ons), unser</i>	<i>uwer (van u) euer</i>
Dat.	<i>ons (aan ons), uns</i>	<i>u (aan u), euch</i>
Acc.	<i>ons, uns</i>	<i>u, euch.</i>

3te Person.  
Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>hij, er</i>	<i>zij, sie</i>	<i>het, es</i>
G.	<i>zijns (van hem), seiner</i>	<i>harer (van haar), ihrer</i>	<i>het, (van het), ihm</i>
D.	<i>hem (aan hem), ihm</i>	<i>haar (aan haar), ihr</i>	<i>het (aan het), ihm</i>
A.	<i>hem, ihn</i>	<i>haar, sie</i>	<i>het, es</i>

Plural.

N.	<i>zij, sie</i>	<i>zij, sie</i>	<i>zij, sie</i>
G.	<i>hunner (van hen), ihrer</i>	<i>harer (van haar), ihrer</i>	<i>hunner (van hen), ihrer</i>
D.	<i>hun (aan hen), ihnen</i>	<i>haar (aan haar), ihnen</i>	<i>hun (aan hen), ihnen</i>
A.	<i>hen, sie</i>	<i>haar, sie</i>	<i>hen, sie</i>

Anmerk. 1. Um die 3te Person im Sing. unbestimmt auszudrücken, macht man es wie im Deutschen, und sagt z.B. *men heeft*, man hat u.s.w.

2. Die persönlichen Fürwörter nehmen zuweilen die Wörter *alleen* und *zelf* zu sich, um die Person noch näher zu bestimmen; z.B. *ik alleen* (und kein anderer), *heb het gezien – hij is het zelf etc.* – *Zelf* bekommt aber kein *s*, als nur im Genitiv: *mijns zelfs, uws zelfs etc.* Sonst ist *zelfs* eigentlich ein Adverb und bedeutet so viel als *a u c h*. In folgendem Satze kommen *zelf* und *zelfs* in ihrer verschiedenen Bedeutung vor: *ik zelf heb hem gezien, ja ik heb zelfs met hem gesproken.*

## §. 20. Zurückkehrende Fürwörter.

Die zurückkehrenden Fürwörter *zich, zijn, haar, hun* gehören eigentlich allein zur dritten Person. Wenn diese Person eine Handlung verrichtet, die auf sie selbst zurückkehrt, so werden *hij, zij, het* auf folgende Art declinirt:

Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>hij, er</i>	<i>zij, sie</i>	<i>het, es</i>
G.	<i>zijns, (van zich), seiner</i>	<i>harer (van zich), ihrer</i>	<i>zijns (van zich), seiner</i>
D.	<i>zich (aan zich), sich</i>	<i>zich (aan zich), sich</i>	<i>zich (aan zich), sich</i>
A.	<i>zich, sich</i>	<i>zich, sich</i>	<i>zich, sich</i>

Plural.

N.	<i>zij, sie</i>	Wie im Sing.	Wie beim männl. Geschlechte.
G.	<i>hunner (van zich), ihrer</i>		
D.	<i>zich (aan zich), sich</i>		
A.	<i>zich, sich</i>		

## §. 21. Possessive Fürwörter.

Sie zeigen einen Besitz an, als: *mijn, uw, ons, zijn, haar, hun*.

*Mijn* und *uw* zeigen bloß das Geschlecht der Sache an, welche besessen wird. Eine Frau sagt eben so wohl als ein Mann: *mijn roem, mijne liefde, mijn huis*. Auch sagt man zu der 2ten Person ohne Unterschied des Geschlechts: *uw vader, uwe vreugd, uw goed*. □ Die Fürwörter der dritten Person *zijn* und *haar* bezeichnen so wohl das Geschlecht der Person, welche besitzt, als auch das der Sache, welche besessen wird, indem beide nach dem Geschlechte der Sache, welche besessen wird, verändert werden. Ist der Besitzer vom männlichen oder sächlichen Geschlechte, so sagt man: *zijn akker, zijne dochter, zijn huis*. Ist der Besitzer vom weiblichen Geschlechte, so sagt man: *haar akker, hare dochter, haar huis*. So auch im Plural: *hun akker, hunne dochter, hun huis* □ *haar akker, hare dochter, haar huis*. Oder wenn

Person und Sache beide im Plural stehen: *hunne akkers, hunne dochters, hunne huizen*  
 □ *hare akkers, hare dochters, hare huizen.*

*Mijn* wird auf folgende Art declinirt:

Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>mijn, mein</i>	<i>mijne, meine</i>	<i>mijn, mein</i>
G.	<i>mijns, meines</i>	<i>mijner, meiner</i>	<i>mijns, meines</i>
D.	<i>mijnen, meinem</i>	<i>mijne, mijner, meiner</i>	<i>mijnen, meinens</i>
A.	<i>mijnen, meinen</i>	<i>mijne, meine</i>	<i>mijn, mein</i>

Plural.

N.	<i>mijne, meine</i>	<i>mijne, meine</i>	Wie beim männl. Geschlechte.
G.	<i>mijner, meiner</i>	<i>mijner, meiner</i>	
D.	<i>mijnen, meinen</i>	<i>mijne, mijner, meinen</i>	
A.	<i>mijne, meine</i>	<i>mijne, meine</i>	

So auch *ons, uw, zijn, haar* und *hun*; jedoch mit dem Unterschiede, daß *ons* im Nom. Sing. des männlichen Geschlechts *onze* hat, also: *onze meester* □ und *hun* bei der Declination noch ein *n* annimmt, als: *hunne, hunnen.*

Anmerk. 1. So wie das persönliche Fürwort *u*, welches eigentlich Plur. ist, auch im Sing. gebraucht wird, so ist auch das davon abgeleitete *uw* so wohl im Sing. als Plur. gebräuchlich: *o Vader! waarschouw uwen zoon. Gij Moeders! kent uwe dochters.*

2. Man sagt auch, wie im Deutschen: *de mijne, het mijne, de uwe, het uwe, de zijne, het zijne etc.* Z.B. *is dat uwe pen? ik meende, dat het de mijne was.*

## §. 22. Fragende Fürwörter.

Diese sind: *wie, welke, wat, hoedanige.*

*Wie* und *welke* werden auf folgende Art declinirt:

I. *Wie*.

## Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>wie, wer</i>	<i>wie</i>	<i>wat, was</i>
G.	<i>wiens, wessen</i>	<i>wier</i>	<i>wiens, (van wat), wessen</i>
D.	<i>wien, wem</i>	<i>wie</i>	<i>wat, wem</i>
A.	<i>wien, wen</i>	<i>wie</i>	<i>wat, was</i>

## Plural.

N.	<i>wie</i>	Wie beim männl. Geschlechte.	Hat keinen Plur.
G.	<i>wier</i>		
D.	<i>wie</i>		
A.	<i>wie</i>		

Anmerk. Das fragende Fürwort *wer? was?* hat im Deutschen kein besonderes Femininum, und keinen Plural.

II. *Welke*.

## Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>welke, welcher</i>	<i>welke, welke</i>	<i>welk, welches</i>
G.	<i>welks, welches</i>	<i>welker, welcher</i>	<i>welks, welches</i>
D.	<i>welken, welchem</i>	<i>welke, welcher</i>	<i>welken, welk, welches</i>
A.	<i>welken, welchen</i>	<i>welke, welke</i>	<i>welk, welches</i>

## Plural.

N.	<i>welke, welche</i>	<i>welke, welche</i>	Wie beim Masculino.
G.	<i>welker, welcher</i>	<i>welker, welcher</i>	
D.	<i>welken, welchen</i>	<i>welke, welker, welchen</i>	
A.	<i>welke, welche</i>	<i>welke, welche</i>	

*Hoedanige* (was für einer?) geht also: Nom. *hoedanige man*, □ *hoedanige vrouw*,  
□ *hoedanig kind*; Gen. *hoedanigen mans* u.s.w. übrigens wie *welke*.

Anmerk. 1. Wenn der unbestimmte Artikel auf die fragenden Fürwörter *welke* und *hoedanige* folgt, so verlieren diese das *e* und bleiben in allen Geschlech-



tern und Casus unverändert. Also: *welk een man was daar? Hoedanig eenen tuin zoudt gij verkiezen?*

2. Von *hoedanig een, welk een* und *wat voor een*, wird bloß das *een* declinirt ohne Plural.

### §. 23. Demonstrative Fürwörter.

Diese sind: *deze, die, gene, degene, diegene, dezelve, dezelfde, zulke, zekere, desgelijke, dusdanige, zoodanige.*

*Deze* wird also declinirt:

Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>deze, dieser</i>	<i>deze, diese</i>	<i>dit, dieses</i>
G.	<i>dezes, dieses</i>	<i>dezer, dieser</i>	<i>dezes, dieses</i>
D.	<i>dezen, diesem</i>	<i>deze, dezer, dieser</i>	<i>dezen, dit, diesem</i>
A.	<i>dezen, diesen</i>	<i>deze, diese</i>	<i>dit, dieses</i>

Plural.

N.	<i>deze, diese</i>	<i>deze, diese</i>	Wie beim männl. Geschlechte.
G.	<i>dezer, dieser</i>	<i>dezer, dieser</i>	
D.	<i>dezen, diesen</i>	<i>deze, dezer, diesen</i>	
A.	<i>deze, diese</i>	<i>deze, diese</i>	

*Die, die, dat* wird wie *wie, wie, wat* declinirt.

*Gene* wird auf folgende Art declinirt:

Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	<i>gene, jener</i>	<i>gene, jene</i>	<i>gene, jenes</i>
G.	<i>genes, jenes</i>	<i>gener, jener</i>	<i>genes, jenes</i>
D.	<i>genen, jenem</i>	<i>gene, jener</i>	<i>genen, gene, jenem</i>
A.	<i>genen, jenen</i>	<i>gene, jene</i>	<i>gene, jenes</i>

Plural.

N.	<i>gene, jene</i>	<i>gene, jene</i>	Wie beim Masculino.
G.	<i>gener, jener</i>	<i>gener, jener</i>	
D.	<i>genen, jenen</i>	<i>gene, gener, jenen</i>	
A.	<i>gene, jene</i>	<i>gene, jene</i>	

*Degene* (derjenige), *degene* (diejenige), *hetgene* (dasjenige) und *diegene, diegene, datgene* werden declinirt als wenn sie nicht verbunden wären. Z.B. Nom. *degene, degene, hetgene*, Gen. *desgenen (van dengen)*, *dergene, van degene etc.* □ Nom. *Diegene, diegene, datgene*, Gen. *diensgenen (van diengen)*, *diergene, van diegene etc.*

Die Declination von *dezelve* und *dezelfde* ist folgende:

1. Männlich.  
Singular.

Nom.	<i>dezelve, – dezelfde, derselbe</i>
Gen.	<i>deszelfs, deszelven, □ deszelfden, desselben</i>
Dat.	<i>denzelven, □ denzelfden, demselben</i>
Acc.	<i>denzelven, – denzelfden, denselben</i>

Plural.

Nom.	<i>dezelve, □ dezelfde, dieselben</i>
Gen.	<i>derzelve, □ derzelfder, derselben</i>
Dat.	<i>denzelven, □ denzelfden, denselben</i>
Acc.	<i>dezelve, □ dezelfde, dieselben.</i>

2. Weiblich.  
Singular.

Nom.	<i>dezelve, □ dezelfde, dieselbe</i>
Gen.	<i>derzelve, □ derzelfder, derselben</i>
Dat.	<i>dezelve, derzelve □ dezelfde, derzelfder derselben</i>
Acc.	<i>dezelve, □ dezelfde, dieselbe</i>

Plural.

Nom.	<i>dezelve</i> , □ <i>dezelfde</i> , dieselben
Gen.	<i>derzelver</i> , □ <i>derzelfder</i> , derselben
Dat.	<i>dezelve</i> , <i>derzelver</i> □ <i>dezelfde</i> , <i>derzelfder</i> , denselben
Acc.	<i>dezelve</i> , □ <i>dezelfde</i> , dieselben.

3. Sächlich.  
Singular.

Nom.	<i>hetzelve</i> , □ <i>hetzelfde</i> , dasselbe
Gen.	<i>deszelfs</i> , <i>deszelven</i> , □ <i>deszelfden</i> , desselben
Dat	<i>hetzelve</i> , □ <i>hetzelfde</i> , demselben
Acc.	<i>hetzelve</i> , □ <i>hetzelfde</i> , dasselbe

Plural.

Wie beim männlichen Geschlechte.

*Dusdanige* und *zoodanige* gehen wie *hoedanige*, eben so *dergelijke*, *desgelijke*.

Anmerk. Von *zulk een*, *dergelijk een*, *desgelijk een*, *dus danig een*, *zoodanig een* wird nur der Artikel *een* declinirt, aber ohne Plural.

## §. 24. Relative Fürwörter.

Diese sind: *welke*, *dewelke*, *wie*, *die*. *Welke* wird wie das fragende Fürwort *welke*, und *dewelke* wie *dezelve* declinirt, nur mit dem Unterschiede, daß der Gen. *deswelken* und nicht *deswelks* hat. □ *Wie* wird wie das fragende Fürwort *wie* declinirt; der Gen. *wiens* wird beim männlichen Geschlechte und der Gen. von *welke* wird beim sächlichem Geschlechte gebraucht. Man sagt also: *de man*, *wiens geleerdheid etc.*; *het land*, *welks uitgestrektheid etc.* □ *Wat* wird als beziehendes Fürwort nicht declinirt und bloß im Nom. und Acc. gebraucht.

## §. 25. Arten der Zeitwörter.

I. Die Zeitwörter (*werkwoorden*), zeigen ein Thun, oder Leiden, oder einen Zustand an.

1. Ein Thun, diese nennt man thuede, active (*bedrijvende*) Zeitwörter, wie: *beminnen, haten, slaan etc.* Man kennt sie auch daran, daß sie ins Passiv verwandelt werden können, als: *ik ben bemind, geslaan, gehaat etc.*

2. Ein Leiden, diese nennt man leidende, passive (*lijdende*) Verben; z.B. *hij wordt onderwezen etc.*

3. Einen Zustand, diese nennt man neutrale (*onzijdige*) Verben, als: *staan, zitten, liggen, vallen etc.*

II. Zeitwörter können sich

1. auf eine Person beziehen und immer ein Fürwort bei sich haben, als: *zich schamen, ik schaam mij, gij schaamt u*, u.s.w. □ man nennt sie zurückführende (*wederkeerige*) Verben;

2. auf gar keine Person Bezug haben, als: *het regent*, □ diese nennt man unpersönliche (*onpersoonlijke*) Verben.

III. Die Zeitwörter *hebben, zullen, zijn* und *worden* helfen beim Conjugiren die Zeiten bestimmen und heißen Hülfs-Verben (*hulpwoorden*).

## §. 26. Formen der Zeitwörter.

Die holl. Sprache hat 4 Formen oder Setzarten (*wijzen*) bei den Zeitwörtern, nämlich: den Indicativ, Conjunctiv, Imperativ und Infinitiv.

1. Wenn ich in dem Zeitworte die Person nicht ausdrücke, so entsteht die unbestimmte Form (*onbe-*

*paalde wijs*), der Infinitiv, als: *beminnen, hooren, gaan*.

2. Wenn ich Einem etwas befehle, so entsteht die *befehlende* Form (*gebiedende wijs*), der Imperativ, als: *hoor! hoort!*

3. Sage ich gerade zu, daß einer etwas thut oder leidet, gethan oder gelitten hat, thun oder leiden wird, so entsteht die gerade, *unverbundene* Form (*aantoonende wijs*), der Indicativ, als: *ik hoor; heb gehoord, zal hooren*.

4. Sage ich aber in Verbindung mit einem Wunsche oder unter einer Bedingung, daß einer etwas thun oder leiden möge, so entsteht die *verbundene* Form (*aanvoegende wijs*), der Conjunctiv, als: *leefde hij! dat hij zich haaste*.

### §. 27. Von den Participien (*deelwoorden*).

Die Participien sind Adiective, die von einem Zeitworte gemacht werden, und so wie diese ein Seyn, Thun oder Leiden, und zugleich eine gegenwärtige und zukünftige Zeit anzeigen; z.B. *hoorende, hörend* □ *gehoord, gehört* □ *de hoorende vrouw, de gehoorde lees*.

### §. 28. Von den Zeiten (*tijden*).

Derselben sind fünf:

1. Das *Präsens*, die gegenwärtige Zeit (*tegenwoordige tijd*), *ik leef, gij leeft; ik word bemind*.

2. Das *Imperfect*, die kaum vergangene Zeit (*onvolmaakt verledene tijd*): *ik werd bemind* □ *zij leefden* □ *gij sliapt*.

3. Das *Perfect*, die völlig vergangene Zeit (*vol-*

*maakt verledene tijd*): *ik heb bemind* □ *gij hebt geslapen* □ *zij zijn gestorven*.

4. Das Plusquamperfect, die längst vergangene Zeit (*meer dan volmaakt verledene tijd*): *ik had bemind* □ *gij hadt geslapen* □ *zij waren gestorven*.

5. Das Futur, die zukünftige Zeit (*toekomende tijd*): *ik zal prijzen* □ *zij zullen sterven*. □ Es giebt noch ein zweites Futur: *ik zal geprezen hebben*.

Ein Zeitwort durch die Personen *ik, gij, hij etc.* und die Zeiten verändern (*vervoegen*), heißt conjugiren.

## §. 29. Conjugation des Hülfswords *hebben*.

Infinitiv.

Präs.	<i>hebben, haben</i>
Perf.	<i>gehad hebben, gehabt haben</i>
Fut.	<i>te zullen hebben, haben werden.</i>

Particip.

Präs.	<i>hebbende, habend</i>
Perf.	<i>gehad hebbende,</i>
Fut.	<i>zullende hebben,</i>

Anmerk. Die beiden letzten Participien werden im Deutschen nicht gebraucht, man sagt nicht: gehabt habend und haben werdend, sondern lieber: nachdem ich gehabt habe u.s.w.

Indicativ.	Conjunctiv.
	Präsens.
Sing.	Sing.
<i>ik heb, ich habe</i>	<i>dat ik hebbe, daß ich habe</i>
<i>gij hebt, du hast</i>	<i>dat gij hebbet, daß du habest</i>
<i>hij heeft, er hat</i>	<i>dat hij hebbe, daß er habe</i>

## Indicativ.

## Plur.

*wij hebben*, wir haben*gij hebt*, ihr habt*zij hebben*, sie haben

## Imperfect.

## Sing.

*ik had*, ich hatte*gij hadt*, du hattest*hij had*, er hatte

## Plur.

*wij hadden*, wir hatten*gij hadt*, ihr hattet*zij hadden*, sie hatten

## Perfect.

## Sing.

*ik heb gehad*, ich habe gehabt*gij hebt gehad*, du hast gehabt*hij heeft gehad*, er hat gehabt

## Plur.

*wij hebben gehad*, wir haben gehabt*gij hebt gehad*, ihr habt gehabt*zij hebben gehad*, sie haben gehabt

## Plusquamperfect.

## Sing.

*ik had gehad*, ich hatte gehabt*gij hadt gehad*, du hattest gehabt

## Conjunctiv.

## Plur.

*dat wij hebben*, daß wir haben*dat gij hebbet*, daß ihr habet*dat zij hebben*, daß sie haben

## Sing.

*dat ik hadde*, daß ich hätte*dat gij haddet*, daß du hättest*dat hij hadde*, daß er hätte

## Plur.

*dat wij hadden*, daß wir hätten*dat gij haddet*, daß ihr hättet*dat zij hadden*, daß sie hätten

## Sing.

*dat ik hebbe gehad*, daß ich habe gehabt*dat gij hebbet gehad*, daß du habest  
gehabt*dat hij hebbe gehad*, daß er habe gehabt

## Plur.

*dat wij hebben gehad*, daß wir haben  
gehabt*dat gij hebbet gehad*, daß ihr habet gehabt*dat zij hebben gehad*, daß sie haben  
gehabt

## Sing.

*dat ik hadde gehad*, daß ich hätte gehabt*dat gij haddet gehad*, daß du hättest  
gehabt

*hij had gehad*, er hatte gehabt

*dat hij hadde gehad*, daß er hätte gehabt



Indicativ.

Plur.

*wij hadden gehad*, wir hatten gehabt*gij hadt gehad*, ihr hattet gehabt*zij hadden gehad*, sie hatten gehabt

Conjunctiv.

Plur.

*dat wij hadden gehad*, daß wir hätten gehabt*dat gij haddet gehad*, daß ihr hättet gehabt*dat zij hadden gehad*, daß sie hätten gehabt

Futur I.

Sing.

*ik zal hebben*, ich werde haben*gij zult hebben*, du wirst haben*hij zal hebben*, er wird haben

Plur.

*wij zullen hebben*, wir werden haben*gij zult hebben*, ihr werdet haben*zij zullen hebben*, sie werden haben

Sing.

*dat ik zoude hebben*, daß ich werde haben*dat gij zoudet hebben*, daß du werdest haben*dat hij zoude hebben*, daß er werde haben

Plur.

*dat wij zouden hebben*, daß wir werden haben*dat gij zoudet hebben*, daß ihr werdet haben*dat zij zouden hebben*, daß sie werden haben

Futur II.

Sing.

*ik zal gehad hebben*, ich werde gehabt haben*gij zult gehad hebben*, du wirst gehabt haben*hij zal gehad hebben*, er wird gehabt haben

Plur.

*wij zullen gehad hebben*, wir werden gehabt haben*gij zult gehad hebben*, ihr werdet gehabt haben

Sing.

*dat ik zoude gehad hebben*, daß ich werde gehabt haben*dat gij zoudet gehad hebben*, daß du werdest gehabt haben*dat hij zoude gehad hebben*, daß er werde gehabt haben

Plur.

*dat wij zouden gehad hebben*, daß wir werden gehabt haben*dat gij zoudet gehad hebben*, daß ihr werdet gehabt haben

*zij zullen gehad hebben*, sie werden  
gehabt haben

*dat zij zouden gehad hebben*, daß sie  
werden gehabt haben

Imperativ. Sing. *heb gij*, habe  
 Imperativ. Plur. *hebt gij*, habet

### § 30. Conjugation des Hülfswords *zullen*.

Davon ist nur folgendes noch gebräuchlich:  
 Infinitiv: *te zullen*, sollen, müssen, werden.  
 Particip: *zullende*, sollend *etc.*

Indicativ.

Sing.

*ik zal*, ich soll, werde

*gij zult*, du sollst, wirst

*hij zal*, er soll, wird

Plur.

*wij zullen*, wir sollen, werden

*gij zult*, ihr sollt, werdet

*zij zullen*, sie sollen, werden

Conjunctiv.

Präsens.

Sing.

*ik zoude*, ich solle, werde

*gij zoudet*, du sollest, werdest

*hij zoude*, er solle, werde

Plur.

*wij zouden*, wir sollen, werden

*gij zoudet*, ihr sollet, werdet

*zij zouden*, sie sollen, werden.

### § 31. Conjugation des Hülfswords *zijn*.

Infinitiv.

Präs.

*zijn*, oder *wezen*, seyn

Perf.

*geweest zijn*, gewesen seyn

Fut.

*te zullen zijn*, oder *wezen*, seyn werden.

Particip.

Präs.

*zijnde*, oder *wezende*, seyend

Perf.

*geweest zijnde*

Fut.

*zullende zijn*, oder *wezen*.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

Sing.

Sing.

*ik ben*, ich bin

*dat ik zij*, daß ich sey

*gij zijt, du bist*

*hij is, er ist*

*dat gij zijt, daß du seyst*

*dat hij zij, daß er sey*

## Indicativ.

## Plur.

*wij zijn*, wir sind*gij zijt*, ihr seyd*zij zijn*, sie sind

## Imperfect.

## Sing.

*ik was*, ich war*gij waart*, du warst*hij was*, er war

## Plur.

*wij waren*, wir waren*gij waart*, ihr waret*zij waren*, sie waren

## Perfect.

## Sing.

*ik ben geweest*, ich bin gewesen*gij zijt geweest*, du bist gewesen*hij is geweest*, er ist gewesen

## Plur.

*wij zijn geweest*, wir sind gewesen*gij zijt geweest*, ihr seyd gewesen*zij zijn geweest*, sie sind gewesen

## Plusquamperfect.

## Sing.

*ik was geweest*, ich war gewesen*gij waart geweest*, du warst gewesen

## Conjunctiv.

## Plur.

*dat wij zijn*, daß wir seyn*dat gij zijt*. daß ihr seyd*dat zij zijn*, daß sie seyn

## Sing.

*dat ik ware*, daß ich wäre*dat gij waret*, daß du wärest*dat hij ware*, daß er wäre

## Plur.

*dat wij waren*, daß wir wären*dat gij waret*, daß ihr wäret*dat zij waren*, daß sie wären

## Sing.

*dat ik zij geweest*, daß ich sey gewesen*dat gij zijt geweest*, daß du seyst gewesen*dat hij zij geweest*, daß er sey gewesen

## Plur.

*dat wij zijn geweest*, daß wir seyn  
gewesen*dat gij zijt geweest*, daß ihr seyd gewesen*dat zij zijn geweest*, daß sie seyn gewesen

## Sing.

*dat ik ware geweest*, daß ich wäre  
gewesen*dat gij waret geweest*, daß du wärest  
gewesen

*hij was geweest*, er war gewesen

*dat hij ware geweest*, daß er wäre  
gewesen

Indicativ.

Plur.

*wij waren geweest, wir waren gewesen**gij waart geweest, ihr waret gewesen**zij waren geweest, sie waren gewesen*

Conjunctiv.

Plur.

*dat wij waren geweest, daß wir wären gewesen**dat zij waret geweest, daß ihr wäret gewesen**dat zij waren geweest, daß sie wären gewesen*

Futur I.

Sing.

*ik zal zijn, ich werde seyn**gij zult zijn, du wirst seyn**hij zal zijn, er wird seyn*

Plur.

*wij zullen zijn, wir werden seyn**gij zult zijn, ihr werdet seyn**zij zullen zijn, sie werden seyn*

Sing.

*dat ik zoude zijn, daß ich werde seyn**dat zij zouden zijn, daß du werdest seyn**dat hij zoude zijn, daß er werde seyn*

Plur.

*dat wij zouden zijn, daß wir werden seyn**dat zij zouden zijn, daß ihr werdet seyn**dat zij zouden zijn, daß sie werden seyn*

Futur II.

Sing.

*ik zal geweest zijn, ich werde gewesen seyn**gij zult geweest zijn, du wirst gewesen seyn**hij zal geweest zijn, er wird gewesen seyn*

Plur.

*wij zullen geweest zijn, wir werden gewesen seyn**gij zult geweest zijn, ihr werdet gewesen seyn**zij zullen geweest zijn, sie werden gewesen seyn*

Sing.

*dat ik zoude geweest zijn, daß ich werde gewesen seyn**dat zij zouden geweest zijn, daß du werdest gewesen seyn**dat hij zoude geweest zijn, daß er werde gewesen seyn*

Plur.

*dat wij zouden geweest zijn, daß wir werden gewesen seyn**dat zij zouden geweest zijn, daß ihr werdet gewesen seyn**dat zij zouden geweest zijn, daß sie werden gewesen seyn*

Imperativ. Sing. *wees gij, sey*  
 Imperativ. Plur. *zijt, oder weest gij, seyd.*

### § 32. Conjugation des Hülfswords *worden*.

Infinitiv.

Präs.	<i>worden, werden</i>
Perf.	<i>geworden zijn, geworden seyn</i>
Fut.	<i>te zullen worden, seyn werden</i>

Particip.

Präs.	<i>wordende, werdend</i>
Perf.	<i>geworden zijnde</i>
Fut.	<i>zullende worden</i>

Indicativ.

Sing.  
*ik word, ich werde*  
*gij wordt, du wirst*  
*hij wordt, er wird*

Plur.  
*wij worden, wir werden*  
*gij wordt, ihr werdet*  
*zij worden, sie werden*

Conjunctiv.

Präsens.

Sing.  
*dat ik worde, daß ich werde*  
*dat gij wordet, daß du werdest*  
*dat hij worde, daß er werde*

Plur.  
*dat wij worden, daß wir werden*  
*dat gij wordet, daß ihr werdet*  
*dat zij worden, daß sie werden*

Imperfect.

Sing.  
*ik werd, ich ward (wurde)*  
*gij werdt, du wardst (wurdest)*  
*hij werd, er ward (wurde)*

Plur.  
*wij werden, wir wurden*  
*gij werdt, ihr würdet*  
*zij werden, sie wurden*

Sing.  
*dat ik wierde, daß ich würde*  
*dat gij wierdet, daß du würdest*  
*dat hij wierde, daß er würde*

Plur.  
*dat wij wierden, daß wir würden*  
*dat gij wierdet, daß ihr würdet*  
*dat zij wierden, daß sie würden*



Indicativ.

Conjunctiv.

Perfect.

Sing.

Sing.

*ik ben geworden, ich bin geworden**dat ik zij geworden, daß ich sey geworden**gij zijt geworden, du bist geworden**dat zijt geworden, daß du seyst  
geworden**hij is geworden, er ist geworden**dat hij zij geworden, daß er sey geworden*

Plur.

Plur.

*wij zijn geworden, wir sind geworden**dat wij zijn geworden, daß wir sind  
geworden**gij zijt geworden, ihr seyd geworden**dat zijt geworden, daß ihr seyd  
geworden**zij zijn geworden, sie sind geworden**dat zij zijn geworden, daß sie sind  
geworden*

Plusquamperfect.

Sing.

Sing.

*ik was geworden, ich war geworden**dat ik ware geworden, daß ich wäre  
geworden**gij waart geworden, du warst geworden**dat zij waart geworden, daß du wärest  
geworden**hij was geworden, er war geworden**dat hij ware geworden, daß er wäre  
geworden*

Plur.

Plur.

*wij waren geworden, wir waren geworden**dat wij waren geworden, daß wir wären  
geworden**gij waart geworden, ihr waret geworden**dat zij waret geworden, daß ihr wäret  
geworden**zij waren geworden, sie waren geworden**dat zij waren geworden, daß sie wären  
geworden*

Futur I.

Sing.

Sing.

*ik zal worden, ich werde werden**dat ik zoude worden, daß ich werde  
werden*

*gij zult worden*, du wirst werden

*dat gij zoudet worden*, daß du werdest  
werden

*hij zal worden*, er wird werden

*dat hij zoude worden*, daß er werde  
werden

Indicativ.	Conjunctiv.
Plur.	Plur.
<i>wij zullen worden</i> , wir werden werden	<i>dat wij zouden worden</i> , daß wir werden werden
<i>gij zult worden</i> , ihr werdet werden	<i>dat gij zoudet worden</i> , daß ihr werdet werden
<i>zij zullen worden</i> , sie werden werden	<i>dat zij zouden worden</i> , daß sie werden werden

## Futur II.

Sing.	Sing.
<i>ik zal geworden zijn</i> , ich werde geworden seyn	<i>dat ik zoude geworden zijn</i> , daß ich werde geworden seyn
<i>gij zult geworden zijn</i> , du wirst geworden seyn	<i>dat gij zoudet geworden zijn</i> , daß du werdest geworden seyn
<i>hij zal geworden zijn</i> , er wird geworden seyn	<i>dat hij zoude geworden zijn</i> , daß er werde geworden seyn
Plur.	Plur.
<i>wij zullen geworden zijn</i> , wir werden geworden seyn	<i>dat wij zouden geworden zijn</i> , daß wir werden geworden seyn
<i>gij zult geworden zijn</i> , ihr werdet geworden seyn	<i>dat gij zoudet geworden zijn</i> , daß ihr werdet geworden seyn
<i>zij zullen geworden zijn</i> , sie werden geworden seyn	<i>dat zij zouden geworden zijn</i> , daß sie werden geworden seyn

Imperativ. Sing. *word gij*, werde  
 Imperativ. Plur. *wordt gij*, werdet

### § 33. Von der ersten oder regelmäßigen Conjugation.

Die Zeitwörter werden entweder *regel m ä ß i g* oder *unregel m ä ß i g* conjugirt. Daher entstehen zwei Hauptconjugationen.

Die erste hat folgende Kennzeichen:

- 1) der Wurzelvocal bleibt unverändert;
- 2) das Imperfect hat *de* oder *te*;



Indicativ.

Sing.

*ik drukte*, ich drückte

*gij druktet*, du drücktest

*hij drukte*, er drückte

Plur.

*wij drukten*, wir drückten

*gij druktet*, ihr drücktet

*zij drukten*, sie drückten

Perfect.

Sing.

*ik heb gedrukt*, ich habe gedrückt

*gij hebt gedrukt*, du hast gedrückt

*hij heeft gedrukt*, er hat gedrückt

Plur.

*wij hebben gedrukt*, wir haben gedrückt

*gij hebt gedrukt*, ihr habt gedrückt

*zij hebben gedrukt*, sie haben gedrückt

Plusquamperfect.

Sing.

*ik had gedrukt*, ich hatte gedrückt

*gij hadt gedrukt*, du hattest gedrückt

*hij had gedrukt*, er hatte gedrückt

Conjunctiv.

Imperfect.

Sing.

*dat ik drukte*, daß ich drückete

*dat zij druktet*, daß du drücketest

*dat hij drukte*, daß er drückete

Plur.

*dat wij drukten*, daß wir drücketen

*dat zij druktet*, daß ihr drücktet

*dat zij drukten*, daß sie drücketen

Sing.

*dat ik hebbe gedrukt*, daß ich habe gedrückt

*dat zij hebbet gedrukt*, daß du habest gedrückt

*dat hij hebbe gedrukt*, daß er habe gedrückt

Plur.

*dat wij hebben gedrukt*, daß wir haben gedrückt

*dat zij hebbet gedrukt*, daß ihr habet gedrückt

*dat zij hebben gedrukt*, daß sie haben gedrückt

Sing.

*dat ik hadde gedrukt*, daß ich hätte gedrückt

*dat zij haddet gedrukt*, daß du hättest gedrückt

*dat hij hadde gedrukt*, daß er hätte gedrückt

Indicativ.

Conjunctiv.

Plur.

Plur.

*wij hadden gedrukt*, wir hatten gedrückt*dat wij hadden gedrukt*, daß wir hätten gedrückt*gij hadt gedrukt*, ihr hattet gedrückt*dat gij haddet gedrukt*, daß ihr hättet gedrückt*zij hadden gedrukt*, sie hatten gedrückt*dat zij hadden gedrukt*, daß sie hätten gedrückt

Futur I.

Sing.

Sing.

*ik zal drukken*, ich werde drücken*dat ik zoude drukken*, daß ich werde drücken*gij zult drukken*, du wirst drücken*dat gij zoudet drukken*, daß du werdest drücken*hij zal drukken*, er wird drücken*dat hij zoude drukken*, daß er werde drücken

Plur.

Plur.

*wij zullen drukken*, wir werden drücken*dat wij zouden drukken*, daß wir werden drücken*gij zult drukken*, ihr werdet drücken*dat gij zoudet drukken*, daß ihr werdet drücken*zij zullen drukken*, sie werden drücken*dat zij zouden drukken*, daß sie werden drücken

Futur II.

Sing.

Sing.

*ik zal gedrukt hebben*, ich werde gedrückt haben*dat ik zoude gedrukt hebben*, daß ich werde gedrückt haben*gij zult gedrukt hebben*, du wirst gedrückt haben*dat gij zoudet gedrukt hebben*, daß du werdest gedrückt haben*hij zal gedrukt hebben*, er wird gedrückt haben*dat hij zoude gedrukt hebben*, daß er werde gedrückt haben

Plur.

Plur.

*wij zullen gedrukt hebben*, wir werden gedrückt haben*dat wij zouden gedrukt hebben*, daß wir werden gedrückt haben

*gij zult gedrukt hebben*, ihr werdet  
gedrückt haben

*dat gij zoudet gedrukt hebben*, daß ihr  
werdet gedrückt haben

Indicativ.

*zij zullen gedrukt hebben*, sie werden gedrückt haben

Conjunctiv.

*dat zij zouden gedrukt hebben*, daß sie werden gedrückt haben

Imperativ Sing. *druk gij*, drückeImperativ Plur. *drukt gij*, drücket.II. Passiv (*lijdende vorm*).

Infinitiv.

Präs.

*gedrukt worden*, gedrückt werden

Perf.

*gedrukt geworden zijn*, gedrückt worden seyn

Futur

*gedrukt te zullen worden*, gedrückt werden werden

Particip.

Präs.

*gedrukt wordende*,

Perf.

*gedrukt geworden zijnde*,

Futur

*gedrukt zullende worden*.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

Sing.

Sing.

*ik word gedrukt*, ich werde gedrückt*dat ik gedrukt worde*, daß ich werde gedrückt*gij wordt gedrukt*, du wirst gedrückt*dat gij gedrukt wordet*, daß du werdest gedrückt*hij wordt gedrukt*, er wird gedrückt*dat hij gedrukt worde*, daß er werde gedrückt

Plur.

Plur.

*wij worden gedrukt*, wir werden gedrückt*dat wij gedrukt worden*, daß wir werden gedrückt*gij wordt gedrukt*, ihr werdet gedrückt*dat gij gedrukt wordet*, daß ihr werdet gedrückt*zij worden gedrukt*, sie werden gedrückt*dat zij gedrukt worden*, daß sie werden gedrückt



Indicativ

Conjunctiv.

Imperfekt.

Sing.

Sing.

*ik werd gedrukt, ich wurde gedrückt**dat ik gedrukt wierde, daß ich würde gedrückt**gij werdt gedrukt, du wurdest gedrückt**dat gij gedrukt wierdet, daß du würdest gedrückt**hij werd gedrukt, er wurde gedrückt**dat hij gedrukt wierde, daß er würde gedrückt*

Plur.

Plur.

*wij werden gedrukt, wir wurden gedrückt**dat wij gedrukt wierden, daß wir würden gedrückt**gij werdt gedrukt, ihr wurdet gedrückt**dat gij gedrukt wierdet, daß ihr würdet gedrückt**zij werden gedrukt, sie wurden gedrückt**dat zij gedrukt wierden, daß sie würden gedrückt*

Perfect.

Sing.

Sing.

*ik ben gedrukt geworden, oder geweest, ich bin gedrückt worden**dat ik gedrukt geworden zij, oder geweest zij, daß ich sey gedrückt worden**gij zijt gedrukt geworden, du bist gedrückt worden**dat gij gedrukt geworden zijt, daß du seyst gedrückt worden**hij is gedrukt geworden, er ist gedrückt worden**dat hij gedrukt geworden zij, daß er sey gedrückt worden*

Plur.

Plur.

*wij zijn gedrukt geworden, wir sind gedrückt worden**dat wij gedrukt geworden zijn, daß wir seyn gedrückt worden**gij zijt gedrukt geworden, ihr seyd gedrückt worden**dat gij gedrukt geworden zijt, daß ihr seyd gedrückt worden**zij zijn gedrukt geworden, sie sind gedrückt worden**dat zij gedrukt geworden zijn, daß sie seyn gedrückt worden*

Indicativ.

Sing.

*ik was gedrukt geworden, ich war gedrückt worden**gij waart gedrukt geworden, du warst gedrückt worden**hij was gedrukt geworden, er war gedrückt worden*

Plur.

*wij waren gedrukt geworden, wir waren gedrückt worden**gij waart gedrukt geworden, ihr waret gedrückt worden**zij waren gedrukt geworden, sie waren gedrückt worden*

Futur I.

Sing.

*ik zal gedrukt worden, ich werde gedrückt werden**gij zult gedrukt worden, du wirst gedrückt werden**hij zal gedrukt worden, er wird gedrückt werden*

Plur.

*wij zullen gedrukt worden, wir werden gedrückt werden*

Conjunctiv.

Plusquamperfect.

Sing.

*dat ik gedrukt geworden ware, daß ich wäre gedrückt worden**dat gij gedrukt geworden waret, daß du wärest gedrückt worden**dat hij gedrukt geworden ware, daß er wäre gedrückt worden*

Plur.

*dat wij gedrukt geworden waren, daß wir wären gedrückt worden**dat gij gedrukt geworden waret, daß ihr wäret gedrückt worden**dat zij gedrukt geworden waren, daß sie wären gedrückt worden*

Sing.

*dat ik gedrukt zoude worden, daß ich werde gedrückt werden**dat gij gedrukt zoudet worden, daß du werdest gedrückt werden**dat hij gedrukt zoude worden, daß er werde gedrückt werden*

Plur.

*dat wij gedrukt zouden worden, daß wir werden gedrückt werden*

Indicativ.

*gij zult gedrukt worden*, ihr werdet gedrückt werden*zij zullen gedrukt worden*, sie werden gedrückt werden

Conjunctiv.

*dat gij gedrukt zoudet worden*, daß ihr werdet gedrückt werden*dat zij gedrukt zouden worden*, daß sie werden gedrückt werden

Futur II.

Sing.

*ik zal gedrukt geworden zijn*, ich werde gedrückt worden seyn*gij zult gedrukt geworden zijn*, du wirst gedrückt worden seyn*hij zal gedrukt geworden zijn*, er wird gedrückt worden seyn

Sing.

*dat ik zoude gedrukt geworden zijn*, daß ich werde gedrückt worden seyn*dat gij zoudet gedrukt geworden zijn*, daß du werdest gedrückt worden seyn*dat hij zoude gedrukt geworden zijn*, daß er werde gedrückt worden seyn

Plur.

*wij zullen gedrukt geworden zijn*, wir werden gedrückt worden seyn*gij zult gedrukt geworden zijn*, ihr werdet gedrückt worden seyn*zij zullen gedrukt geworden zijn*, sie werden gedrückt worden seyn

Plur.

*dat wij zouden gedrukt geworden zijn*, daß wir werden gedrückt worden seyn*dat gij zoudet gedrukt geworden zijn*, daß ihr werdet gedrückt worden seyn*dat zij zouden gedrukt geworden zijn*, daß sie werden gedrückt worden seynImperativ Sing. *word gij gedrukt*, werde gedrücktImperativ Plur. *wordt gij gedrukt*, werdet gedrücktAnmerk. Statt *geworden* sagt man auch *geweest*, wie beim Perfect angezeigt worden.

### § 35. Beispiele regulärer Verben.

Eben so gehen nach *drukken* mehrere ganz regulär, als: *blaken*, sengen, brennen, *blaakte*, *geblaakt*; —

*eeren, ehren, eerde, geëerd; — leeren, lehren, lernen, leerde, geleerd; — wiegen, wiegen, wiegde, gewiegd; — hopen, hoffen, hoopte, gehoopt; — glinsteren, glänzen, glinsterde, geglinsterd; — vernietigen, vernichten, vernietigde, vernietigd etc.* welche zur Uebung mündlich und schriftlich conjugirt werden können.

Anmerk. Die Zeitwörter *jagen* und *vragen* wurden ehemals unregelmäßig conjugirt.

### §. 36. Von der zweiten oder unregelmäßigen Conjugation.

Die Wörter der 2ten Conjugation unterscheiden sich von der ersten hauptsächlich durch folgende Stücke:

- 1) sie verändern den Wurzelvocal;
- 2) sie haben im Particip Perf. *en* oder *n* mit der Vorsylbe *ge*.

Man kann die Zeitwörter dieser Conjugation in folgende Classen eintheilen:

1ste Classe hat im Imperfect und im Particip denselben Vocal.

2ste Classe verändert bloß im Imperfect den Wurzelvocal, behält ihn aber im Particip bei.

3te Classe verändert den Wurzelvocal so wohl im Imperfect als Particip, jedoch auf verschiedene Art.

4te Classe macht das Imperfect regelmäßig.

5te Classe endigt sowohl im Infinitiv als Particip auf *n*.

### §. 37. Unregelmäßige Zeitwörter der 1sten Classe.

Dazu gehören unter andern folgende:

	Imperfect.	Particip.
<i>blijken</i> , scheinen,	<i>bleek</i> , schien,	<i>gebleken</i> , geschienen.
<i>blijven</i> , bleiben,	<i>bleef</i> , blieb,	<i>gebleven</i> , geblieben.
<i>bersten</i> , bersten,	<i>borst</i> , borst,	<i>geborsten</i> , geborsten.
<i>bewegen</i> , bewegen,	<i>bewoog</i> , bewog,	<i>bewogen</i> , bewogen.
<i>buigen</i> , biegen,	<i>boog</i> , bog,	<i>gebogen</i> , gebogen.
<i>bijten</i> , beißen,	<i>beet</i> , biß,	<i>gebeten</i> , gebissen.
<i>drinken</i> , trinken,	<i>dronk</i> , trank,	<i>gedronken</i> , getrunken.
<i>drijven</i> , treiben,	<i>dreef</i> , trieb,	<i>gedreven</i> , getrieben.
<i>dwingen</i> , zwingen,	<i>dwong</i> , zwang,	<i>gedwongen</i> , gezwungen.
<i>gieten</i> , gießen,	<i>goot</i> , goß,	<i>gegoten</i> , gegossen.
<i>helpen</i> , helfen,	<i>holp</i> , half,	<i>geholpen</i> , geholfen.
<i>ruiken</i> , riechen,	<i>rook</i> , roch,	<i>geroken</i> , gerochen.
<i>schenden</i> , schänden,	<i>schond</i> , schändete,	<i>geschonden</i> , geschändet.
<i>sluiten</i> , schließen,	<i>sloot</i> , schloß,	<i>gesloten</i> , geschlossen.
<i>vinden</i> , finden,	<i>vond</i> , fand,	<i>gevonden</i> , gefunden.

Anmerk. Es kann als Regel gelten, daß alle Zeitwörter, welche im Infinitiv den Vocal *ij* haben, zu dieser Classe gehören, indem sie das *ij* im Imperfect und Part. in *e* verwandeln, wie *blijken*, *blijven* u.s.w.

### §. 38. Unregelmäßige Zeitwörter der 2ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
<i>blazen</i> , blasen,	<i>blies</i> , blies,	<i>geblazen</i> , geblasen.
<i>dragen</i> , tragen,	<i>droeg</i> , trug,	<i>gedragen</i> , getragen.
<i>graven</i> , graben,	<i>groef</i> , grub,	<i>gegraven</i> , gegraben.
<i>hangen</i> , haben,	<i>hing</i> (oder <i>hong</i> ) hing,	<i>gehangen</i> , gehangen.
<i>houden</i> , halten,	<i>hield</i> , hielt,	<i>gehouden</i> , gehalten.

<i>laten</i> , lassen,	<i>liet</i> , ließ,	<i>gelaten</i> , gelassen.
<i>loopen</i> , laufen,	<i>liep</i> , lief,	<i>gelopen</i> , gelaufen.
<i>raden</i> , rathen,	<i>ried</i> , rieth,	<i>geraden</i> , gerathen.
<i>roepen</i> , rufen,	<i>riep</i> , rief,	<i>geroepen</i> , gerufen.
<i>slapen</i> , schlafen,	<i>sliep</i> , schlief,	<i>geslapen</i> , geschlafen.
<i>vallen</i> , fallen,	<i>viel</i> , fiel,	<i>gevallen</i> , gefallen.
<i>vangen</i> , fangen,	<i>ving</i> (oder <i>vong</i> ) fing,	<i>gevangen</i> , gefangen.
<i>waaijen</i> , wehen,	<i>woei</i> (auch <i>waaide</i> ), wehte,	<i>gewaaid</i> , geweht.
<i>wasschen</i> , waschen,	<i>wiesch</i> , wusch,	<i>gewasschen</i> , gewaschen.
<i>wassen</i> , wachsen,	<i>wies</i> , wuchs,	<i>gewassen</i> , gewachsen.
<i>worden</i> , werden,	<i>wierd</i> (auch <i>werd</i> ), ward,	<i>geworden</i> , geworden.

### §. 39. Unregelmäßige Zeitwörter der 3ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
<i>bevelen</i> , befehlen,	<i>beval</i> , befahl,	<i>bevolen</i> , befohlen.
<i>bidden</i> , bitten,	<i>bad</i> , bat,	<i>gebeden</i> , gebeten.
<i>breken</i> , brechen	<i>brak</i> , brach,	<i>gebroken</i> , gebrochen.
<i>liggen</i> , liegen,	<i>lag</i> , lag,	<i>gelegen</i> , gelegen.
<i>scheren</i> , scheren,	<i>schoer</i> (auch <i>schoor</i> ), schor,	<i>geschoren</i> , geschoren.
<i>sterven</i> , sterben,	<i>stierf</i> , (auch <i>storf</i> ), starb,	<i>gestorven</i> , gestorben.
<i>werven</i> , werben,	<i>wierf</i> (auch <i>worf</i> ), warb,	<i>geworven</i> , erworben.
<i>zitten</i> , sitzen,	<i>zat</i> , saß,	<i>gezeten</i> , gesessen.
<i>zweren</i> , schwören,	<i>zwoer</i> (auch <i>zwoor</i> ), schwor,	<i>gezworen</i> , geschworen.

### §. 40. Unregelmäßige Zeitwörter der 4ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
<i>bakken</i> , backen,	<i>bakte</i> , backte,	<i>gebakken</i> , gebacken.

<i>braden</i> , braten,	<i>braadde</i> , bratete,	<i>gebraden</i> , gebraten.
<i>heeten</i> , heißen,	<i>heette</i> , hieß,	<i>geheeten</i> , geheißen.
<i>lagchen</i> , lachen,	<i>lachte</i> , lachte,	<i>gelachen</i> , gelacht.
<i>malen</i> , mahlen,	<i>maalde</i> , mahlte,	<i>gemalen</i> , gemahlen.
<i>wreken</i> , rächen	<i>wreekte</i> , rächte,	<i>gewroken</i> , gerächt.

### §. 41. Unregelmäßige Zeitwörter der 5ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
<i>doen</i> , thun,	<i>deed</i> , that,	<i>gedaan</i> , gethan.
<i>gaan</i> , gehen,	<i>ging</i> , ging,	<i>gegaan</i> , gegangen.
<i>slaan</i> , schlagen,	<i>sloeg</i> , schlug,	<i>geslagen</i> , geschlagen.
<i>staan</i> , stehen,	<i>stond</i> , stand,	<i>gestaan</i> , gestanden.
<i>zien</i> , sehen,	<i>zag</i> , sah,	<i>gezien</i> , gesehen.

### §. 42. Anmerkungen.

Einige Verben weichen im Conjugieren von der gewöhnlichen Regel ab.

1. Die Verben *kunnen*, können, *willen*, wollen, *mogen*, mögen, *moeten*, müssen, haben keinen Imperativ.

2. Es ist eine allgemeine Regel, daß die 3te Person Sing. des Präsens im Indicativ ein *t* bekommt. Hiervon machen die Zeitwörter *kunnen*, *willen*, *mogen* eine Ausnahme; man sagt *hij kan*, *wil*, *mag*.

3. Ist es eine allgemeine Regel, daß die Zeitwörter, welche im Infinitiv kein *t* haben, im Sing. der 1sten und 3ten Person des Imperfects: Indicativs kein *t* bekommen. Hiervon sind jedoch folgende Verben ausgenommen: *denken*, denken, *dunken*, dünken, *brenghen*, bringen, *koopghen*, kaufen, *mogen*, mögen, *pleghen*, pflegen, *zoeken*, suchen. Man sagt:

	Imperfect.	
<i>plegen,</i>	<i>ik plagt,</i>	<i>hij plagt.</i>
<i>brengen,</i>	<i>ik bragt,</i>	<i>hij bragt.</i>
<i>denken,</i>	<i>ik dacht,</i>	<i>hij dacht.</i>
<i>dunken,</i>	<i>mij ducht,</i>	<i>hem ducht.</i>
<i>koopen,</i>	<i>ik kocht,</i>	<i>hij kocht.</i>
<i>zoeken,</i>	<i>ik zocht,</i>	<i>hij zocht.</i>

### §. 43. Von den neutralen Verben.

Die meisten Verben zeigen sowohl ein Thun als ein Leiden an, und können sowohl im Activ als Passiv gebraucht werden, als: *ik heb bemind*, ich habe geliebt, *ik ben bemind worden*, ich bin geliebt worden.

Manche Verben aber zeigen keins von beiden an, diese heißen *neutrale Verben*, als: *glimmen, glinsteren* etc. Die neutralen Verben lassen sich in zwei Classen theilen. Einige bekommen das Hülfewort *hebben*, wenn sie mehr ein Thun als ein Leiden anzeigen; andere das Hülfewort *zijn*, wenn man sich die Person mehr leidend als thugend denkt.

Manche nehmen sowohl *hebben* als *zijn* zu sich. Diese zeigen eine Bewegung an. Wird der Ort der Bewegung dabei ausgedrückt, so bekommen sie *zijn*, als: *hij heeft lang gegaan* --- *hij is tot aan de port gegaan*. Eigentliche neutrale Verben können kein Passiv haben.

### §. 44. Beispiele neutraler Verben.

#### 1. Mit *hebben*.

*Arbeiden*, arbeiten  
*beven*, beben  
*bijstaan*, beistehen  
*bloeijen*, blühen  
*brommen*, brummen  
*brullen*, brüllen



*draven*, traben  
*duren*, dauern  
*feilen*, feilen  
*gapen*, gaffen  
*gillen*, schreien  
*grazen*, grasen  
*heerschen*, herrschen  
*hoesten*, husten  
*huichelen*, heucheln  
*janken*, winseln  
*ijveren*, eifern  
*juichen*, jauchzen  
*kalven*, kalben  
*kegelen*, kegeln  
*kijven*, keifen  
*kirren*, girren  
*klagen*, klagen  
*knielen*, knien  
*kolven*, Ball spielen  
*lagchen*, lachen  
*luisteren*, lauschen  
*maauwen*, mauen  
*muizen*, mausen  
*murmelen*, murmeln  
*niezen*, niesen  
*overwinteren*, überwintern  
*piepen*, pfeifen  
*pogchen*, pfeifen  
*pralen*, prahlen  
*razen*, rasen  
*rieken*, riechen  
*ronken*, schnarchen  
*schateren*, schallen  
*schertsen*, scherzen  
*schreijen*, schreien  
*smachten*, schmachten  
*snuiven*, schnupfen  
*spotten*, spotten  
*stormen*, stürmen  
*stotteren*, stottern  
*streven*, streben  
*toornen*, zürnen  
*trachten*, trachten  
*treuren*, trauern  
*twijfelen*, zweifeln  
*vasten*, fasten  
*vechten*, fechten

*volharden*, ausharren  
*vuren*, feuern  
*waken*, wachen  
*woeden*, wüthen  
*zondigen*, sündigen etc.

## **2. Mit zijn.**

*Aanbranden*, anbrennen  
*aanbreken*, anbrechen  
*bersten*, bersten  
*beschimmelen*, beschimmeln  
*blijven*, bleiben  
*gelukken*, glücken  
*geraken*, gerathen  
*geschieden*, geschehen  
*ontaarden*, ausarten  
*ontwaken*, erwachen  
*overlijden*, sterben  
*sterven*, sterben  
*verarmen*, verarmen  
*verbleeken*, erbleichen  
*verdorren*, verdorren  
*verdrinken*, ertrinken  
*verwelken*, verwelken  
*zinken*, sinken etc.

### §. 45. Von den unpersönlichen und zurückführenden Verben.

Einige Verben können nicht durch alle Personen conjugirt werden, sondern werden gewöhnlich nur in der dritten Person mit *het* (es) gebraucht; z.B.

Präs. *het regent*, es regnet

Impf. *het regende*, es regnete

Perf. *het heeft geregnet*, es hat geregnet *etc.*

Diese heißen unpersönliche (*onpersoonlijke*) Verben.

Andere Verben nehmen im Infinitiv immer das Fürwort *zich* zu sich; z.B.

Präs.	<i>ik schaam mij</i> , ich schäme mich
	<i>gij schaamt u</i> , du schämst dich
	<i>hij schaamt zich</i> , er schämt sich
	<i>wij schamen ons</i> , wir schämen uns
	<i>gij schaamt u</i> , iht schämt euch
	<i>zij schamen zich</i> , sie schämen sich
Impf.	<i>ik schaamde mij</i> , ich schämte mich <i>etc.</i>

Man nennt sie zurückführende (*wederkeerige*) Verben. Sie haben alle das Hülfswort *hebben*; z.B. *ik heb mij geschaamd*; *gij hebt u verwonderd*; *zij hadden zich verblijd* (gefremt) *etc.*

### §. 46. Von den zusammengesetzten Verben.

Die Verben sind entweder einfach, oder mit andern Sylben und Wörtern zusammengesetzt, als: *aanspreken*, *bedekken*, *handhaven*. Von den zusammengesetzten Verben ist zu merken:

1. Die Vorsylben sind entweder trennbar (*scheidbaar*) wie *aanspreken*, oder untrennbar (*onscheidbaar*) wie *bedekken*.

2. Wenn die Vorsylben trennbar sind, so bekommen sie den Ton. Man sagt z.B. *aánspreken*, aber *bedékken*,

3. Die trennbaren Vorsylben werden beim Conjugiren von den Zeitwörtern getrennt, wie *ik spreek aan*, nicht *ik aanspreek* und bekommen im Infinitiv zwischen der Vorsylbe und dem Zeitworte *te*, als: *aan te spreken*.

4. Die untrennbaren Vorsylben werden nie vom Zeitworte getrennt und bekommen im Infinitiv *te* voraus; z.B. *ik bedek*, nicht *dek be*; *te bedekken*, nicht *be te dekken*.

5. Viele Zeitwörter die aus Nennwörtern und Beiwörtern zusammengesetzt sind, bleiben mit ihren Vorsylben, wenn diese auch den Ton haben, verbunden, bekommen im Part *ge* und im Infinitiv *te* voraus; z.B. *ik dagdiefde*, (nicht *diefde dag*) □ *heb gedagdiefd*, (nicht *dag gediefd*) □ *te dagdieven*, (nicht *dag te dieven*).

### §. 47. Von den Zahlwörtern.

Die Zahlwörter (*telwoorden*) werden eingetheilt in Grund- oder Hauptzahlen (*hoofd- of grondgetallen*) und in allgemeine (*algemeene*) Zahlwörter.

1. H a u p t z a h l e n sind solche, welche eine bestimmte Anzahl ausdrücken, als: *een*, *twee*, *drie* u.s.w.

Das Zahlwort *een* (ein) hat vor einem Nennworte immer den Ton: *eén man* heißt E i n und nicht mehr; *een man* heißt ein M a n n und keine Frau. □ Mit dem bestimmten Artikel wird das Zahlwort *een* auf folgende Art declinirt:

Männlich.

Nom.	<i>de eene</i> , der Eine
Gen.	<i>des eenen</i> , <i>van den eenen</i> , des Einen
Dat.	<i>den eenen</i> , <i>aan den eenen</i> , dem Einen
Acc.	<i>den eenen</i> , den Einen.

Weiblich.

Nom.	<i>de eene</i> , die Eine
Gen.	<i>der eene, van de eene</i> , der Einen
Dat.	<i>der eene, aan de eene</i> , der Einen
Acc.	<i>de eene</i> , die Eine

Sächlich.

Nom.	<i>het eene</i> , das Eine
Gen.	<i>des eenen, van het eene</i> , des Einen
Dat.	<i>den eenen, aan het eene</i> , dem Einen
Acc.	<i>het eene</i> , das Eine

Eben so geht es, wenn statt des Artikels ein Fürwort davor steht, wie: *deze eene, dit eene etc.* oder wenn es mit dem Artikel oder Fürworte auch noch ein Nennwort bei sich hat, als: *de eene man, deze eene man* □ *de eene vrouw, deze eene vrouw* □ *het eene kind, dit eene kind* u.s.w.

Anmerk. 1. Statt *mijn eene, zijn eene, uw eene etc.* sagt man lieber *een mijner etc.*; z.B. *mijne eene hand is gekwetst*, besser: *eene mijner handen ...*; □ *uw eene kind*, besser: *een uwer kinderen*; □ *zijn eene paard*, besser: *een zijner paarden*.

2. Die übrigen Zahlwörter bleiben in allen Geschlechtern unverändert.

2. Die allgemeinen Zahlwörter zeigen eine unbestimmte Zahl an, als: *al, ieder, jegelijk, elk en geen, veel, menig, weinig, eenig, ettelijke, sommige* (einige).

#### §. 48. Von den Adverben (*bijwoorden*).

Sie sind nichts anders als Beiwörter, die zu den Verben gehören, und eine Beschaffenheit oder einen Umstand der damit verbunden ist, anzeigen. Es giebt derselben sehr viele:

1. Nebenwörter der *Zeit*: *heden, heute, giste-*

*ren, gestern, onlangs, unlängst, straks, gleich, sogleich, nooit, nie, niemals, somwijlen, zuweilen etc.*

2. Des Ortes: *hier, ergens, irgendwo, beneden, unten, alom, allenthalben, herwaarts, hierhin etc.*

3. Der Menge: *veel, weinig, zeer, genoeg etc.*

4. Der Beschaffenheit: *wel, kwalijk, böse, trapswijze, stufenweise etc.*

5. Der Bestätigung: *ja, waarlijk, zeker, gewis, ongetwijfeld etc.*

6. Der Verneinung: *neen, niet, geenszins, keinesweges etc.*

7. Des Zweifelns: *mogelijk, misschien, vielleicht etc.*

8. Des Antreibens: *welaan, wohlan, lustig, lustig etc.*

9. Des Versammelns: *te gelijk, gezamenlijk, etc.*

10. Der Absonderung: *inzonderheid, bijzonderlijk, alleen etc.*

11. Der Vergleichung: *als, gelijk, so, wie etc.*

12. Der Verminderung: *naauwelijks, kaum, schier, fast etc.*

13. Der Wahl: *eer, eher, veelmeer, vooral, besonders etc.*

14. Der Anweisung: *zoo, namelijk etc.*

15. Des Fragens: *hoe, wie, waarom etc.*

16. Der Ordnung: *eerst, daarna etc.*

17. Der Wiederholung: *eens, tweemaal, dikwerf oft etc.*

Einige können auch gesteigert werden, als: *na, nahe, nader, näher, naast, am nächsten*

□ *hoog, hooger, hoogst etc.*

### §. 49. Von den Vorwörtern, Präpositionen.

Die Vorwörter (*voorzetsels*) lassen sich in trennbare und untrennbare eintheilen. Die letztern werden mit den Zeitwörtern verbunden und sind: *be, ge, her, ont, ver, ant, ont* und *wan*.

Die trennbaren, als: *aan, bij, door, in, om, tot, uit, van* u. s. w. helfen beim Decliniren die Beziehung zwischen Nennwort und Zeitwort bestimmen. Sie regieren alle den Accusativ; denn der Gen. und Dat. werden entweder durch Veränderung der Hauptwörter mit ihren Artikeln, oder durch Vorwörter gebildet, die den Acc. regieren. Man sagt z. B. *het bevel des konings*, oder: *het bevel van den koning* (nicht: *van des konings*) □ *ik heb het den kinderen gegeven* (nicht: *aan den kinderen*).

Anmerk. Die Redensarten wie: *onder's hands, binnen's boords, tusschen deks, bij tijds, van ouds, in der daad, in der tijd, ter goeder trouw etc.* werden jedoch allgemein gebraucht.

### §. 50. Von den Conjunctionen, Bindewörtern.

Die Conjunctionen (*voegwoorden*) verbinden so wohl ganze Sätze als einzelne Glieder derselben mit einander, als: *en, ook, nog, noch etc.* Sie lassen sich eintheilen in:

1. Verbindende, als: *en, und, ook, auch, niet alleen, nicht allein, maar ook, sondern auch etc.*
2. Erzählende, als: *hoe, wie, dat, daß etc.*
3. Eine Absicht anzeigende, als: *op dat, damit, ten einde, zu dem Ende etc.*
4. Ursache angegebende, als: *omdat, weil, want, denn etc.*

5. Fortsetzende, als: *ten eerste*, erstens, *ten tweede*, zweitens, *verder*, weiter *etc.*
6. Erklärende, als: *dat is*, das ist, *namelijk*, nämlich, *als*, als *etc.*
7. Beschließende, als: *daarom*, daher, *zoo*, so, *derhalve*, deswegen *etc.*
8. Entgegenstellende, als: *maar*, aber, *doch*, aber, *echter*, jedoch, *nogtans*, demnach *etc.*
9. Ausschließende, als: *behalve*, außer, *uitgezonderd*, ausgenommen.
10. Bedingende, als: *indien*, indem, *ten zij*, es sey denn *etc.*
11. Vergleichende, als: *gelijk als*, eben so, *zoo als*, so wie *etc.*
12. Zustimmende, als: *schoon*, obgleich, *toch*, doch *etc.*
13. Zeitfolge anzeigende, als: *terwijl*, während der Zeit, *inmiddels*, unterdeß, *zoo dra als*, so bald als *etc.*

Anmerk. Man hüte sich, daß man *doch* nicht mit *toch* und *dewijl* nicht mit *terwijl* verwechsle. *Doch* hat die Bedeutung von a b e r ; *toch* ist unser d o c h ; z.B. *ik zoude wel bij u komen, doch (aber) ik kan niet* □ *gij zult het mij toch (doch) niet ten kwade duiden.* □ *Dewijl* bezieht sich auf eine U r s a c h e und *terwijl* auf eine Z e i t ; z.B. *dewijl (weil) gij mij niet geantwoord hebt, zal ik u niet meer schrijven* □ *terwijl (unterdeß, während der Zeit) ik bij hem was, kwamen verscheidene vrienden hem bezoeken.*

### §. 51. Von den Interiectionen, Zwischenwörtern.

Die Interiectionen (*tusschenwerpsels*) sind hörbare Ausdrücke bloßer Empfindungen und unterscheiden sich dadurch wesentlich von den Wörtern, welche hörbare Aus-



drücke deutlicher Vorstellungen sind. □ Unsere Empfindungen sind entweder i n n e r e oder ä u ß e r e ; so auch ihre Ausdrücke. Zu den erstern gehören die Ausdrücke der Freude, als: *ha! heisa!* der Betrübniß, als: *ach! helaas!* (leider) u.a.m. Zu den letzten gehören *bons, krak, plomp* u.a. z.B. *bons! daar lag hij; krak! daar brak het etc.* Die Ausdrücke: *gave God! dat God verhoede! etc.* gehören nur in weitläufigern Sinne zu den Zwischenwörtern.

## §. 52. Gebrauch der Artikel.

1. Der bestim m t e Artikel zeigt mehr das Einzelne und Abgesonderte; der unbestim m t e mehr das Allgemeine an. Wenn ich z.B. sage: *geef mij het brood* so meyne ich ein bestimmtes Brod, das man mir geben soll; sage ich aber *geef mij een brood* so ist es einerlei, welches Brod man mir giebt.

2. Die eigenen Namen der Menschen, Länder und Städte bekommen gewöhnlich keinen Artikel, als: *daar is Jan*; □ *Jacob is de zoon van Pieter*; □ *ik kwam uit Holland en ging naar Frankrijk etc.*

3. Wenn man Jemanden anredet, bleibt der Artikel weg, als: *God! Vader! goede God! lieve Vader!*

4. Wenn ich bloß im Allgemeinen rede, ohne nähere Bestimmung, ohne mir dabei das Nennwort als eine besondere Person oder Sache vorzustellen, besonders wenn nur die Sorte oder der Stoff im Allgemeinen angedeutet werden soll, bleibt das Artikel weg: z.B. *dat noem ik geluk*; □ *op roofuitgaan*; □ *iets uit gewoonte doen*; □ *geduld hebben*; □ *buit maken*; □ *met vrouw en kinderen, met man en muis vergaan etc.*

5. Wenn viele Nennwörter hinter einander stehen, so kann man den Artikel ganz weglassen, als: *goed, eer, leven, ja alles is verloren*; □ *geduld en hoop, tijd en geluk maken alles mogelijk.*

6. Stehen aber Nennwörter von verschiedenen Geschlechtern zusammen, und E i n s bekommt den Artikel, so muß jedes den Seinigen bekommen, als: *de dood en het leven* □ *het geloof, de hoop en de liefde* □ *ter uitbreiding van de eer en den naam des Allerhoogsten* (nicht: *van de eer en naam*).

7. Eben so ist die Wiederholung des Artikels nothwendig, wenn das eine Nennwort im Sing. und das andere im Plur. steht, als: *die zich aan den wellust en de ijdelheden dezes levens overgeven* (nicht: *aan den wellust en ijdelheden*).

8. Die Nennwörter, welche im Sing. den unbestimmten Artikel haben, werden im Plur. entweder ohne Artikel oder mit dem allgemeinen Zahlworte *eenige* gebraucht, als: *eene vrouw heeft het mij gezegd*; Plur. *vrouwen*, oder *eenige vrouwen hebben het mij gezegd*.

9. Im Allgemeinen bekommen die Zahlwörter keinen Artikel. Indeß sagt man doch: *geef mij de tien Guldens*, um sie von andern zehn Gulden zu unterscheiden. So auch: *de eene* (von ihnen) *was naauwelijks bij mij, of de twee anderen* (nämlich die beiden, wozu der eine gehörte) *kwaamen ook*.

10. Man pflegt den bestimmten Artikel zu verkürzen und *d'* für *de* oder *den*, *'t* für *het* und *'s* für *des* zu schreiben, als: *'t geluk, 's menschen etc.* Indeß muß man sich dieser Verkürzung so selten als möglich bedienen. □ *Buiten's Lands, binnen's dijk, onder's hands etc.* sind jedoch allgemein gebräuchlich.

Anmerk. Die vorhergehenden Regeln lehren, daß die Artikel im Holländischen fast eben so wie im Deutschen gebraucht werden.

### §. 53. Gebrauch des Singulars und Plurals.

1. Ein Nennwort im Sing. erfordert auch das Zeitwort im Sing. und ein Nennwort im Plur. erfor-

dert auch das Zeitwort im Plur., als: *het kind zingt* □ *de vogels zingen*.

2. Wenn sich das Zeitwort auf zwei oder mehrere Nennwörter bezieht, so steht es im Plur. z.B. *de roos, de tulp en de hiacint zijn de schoonste bloemen*; □ *zoo wel geluk, als eer en roem zijn uw loon etc.* □ Indeß sagt man doch: *daar was een man en eene vrouw*.

3. Es ist natürlich, daß wenn ein mehr als Eins bezeichnendes Zahlwort vor einem Nennworte steht, das Nennwort dann den Plur. bekommt, als: *tien dagen, dertien brooden* u.s.w. Indeß will der Sprachgebrauch, daß bei Zahlwörtern, die nicht gerade hundert oder tausend u.s.w. betragen, das Nennwort im Sing. stehe. Man sagt z.B. *honderd en een person, drie honderd en eene pen, duizend en een dag* statt *honderd personen en een person, drie honderd pennen en eene pen etc.*

#### §. 54. Gebrauch des Nominativs.

1. Der Nominativ wird gebraucht wenn man von einer Person oder Sache sagt, daß sie etwas thut oder leidet, wird oder ist und wenn man sie anredet. Es drückt die Person oder Sache unvermittelbar und allein für sich selbst aus, ohne Verbindung mit oder Beziehung auf etwas. Z.B. *het kind leert* □ *de klok slaat* □ *de hond wordt geschlagen* □ *de deugd bezit etc.* □ *de waarheid is kenbaar* □ *man!* □ *o heldenmoed etc.* Daß man hierbei auch immer wer? fragen kann, ist aus den angeführten Beispielen leicht zu sehen; z.B. wer schlägt? *de klok* □ wer wird geschlagen? *de hond* u.s.w.

2. Die Zeitwörter *zijn, worden, blijven, heeten* und *schijnen* haben zwei Nominative, als: *Salamo*

*was een koning; Frederik heet de regtvaardige; hij schijnt een eerlijk man* u.s.w.

3. Wenn ein Nennwort, das im Nominativ steht, durch das Wort *als* mit einem andern verglichen oder näher erklärt wird, so stehen beide im Nominativ; z.B. *hij bloeit als eene ros* □ *zij leven als broeders etc.*

## §. 55. Gebrauch des Genitivs.

1. Der Genitiv zeigt die Beziehungen der Nennwörter auf einander an. Er kommt daher als wirkende Ursache, als Besitzer einer Sache u.s.w. vor; z.B. *het werk mijner handen* □ *de heer des huizes etc.* Die Frage *w e s s e n ?* wird einem nicht leicht in Verlegenheit lassen; z.B. *het werk, wessen? mijner handen* □ *de heer, wessen? des huizes.*

2. Wird der Genitiv gebraucht bei vielen beziehenden Verben, die die Personen im Accusativ haben, da alsdann die Sache im Gen. zu stehen kommt. Als: *zich eener zaak schamen etc.*

3. Erfordern einige Beiwörter den Genitiv, als: *bewust, gedachtig, kundig, magtig, schuldig, waardig, zat etc.* Z.B. *zijns verstands magtig* □ *der zake kundig* u.s.w. Auch die Beiwörter, welche den obigen entgegengesetzt sind, als: *onbewust, onkundig, onwaardig etc.* regieren den Genitiv.

4. Auch die Zahlwörter *veel* und *weinig* nebst ihren Comparativ *meer, weniger* und Superlativ *meist, minst* haben immer den Genitiv nach sich, als: *hij is niet veel mans* u.s.w.

Anmerk. Statt des Genetivs bedient man sich oft des Vorworts *van* mit dem Accusativ und sagt: *de keizerin van Rusland, een lierzang van Klopstock.* Dies ist nothwendig: a) wenn Geschlecht, Abkunft oder Vaterland angezeigt werden soll: *een mensch van geringe afkomst* □ *een Amsterdammer van*

*geboorte* u.s.w. *b*) wenn der Stoff genannt wird woraus etwas besteht oder gemacht ist: *eene doos van zilver – een ring van goud* u.s.w. *c*) wenn Alter, Größe, Gewicht oder Werth bestimmt wird: *een kind van twee jaren – een ton van twintig emmeren – een man van groote verdiensten* u.s.w. *d*) wenn 2 Nennwörter zusammen kommen, wovon das letzte einen leidenden Gegenstand anzeigt: *de ondersteuning van den man*, sage ich, weil hier der Mann der leidende Gegenstand ist, der unterstützt wird; aber ich sage *de ondersteuning des mans*, weil hier de Mann etwas thut (unterstützt), also der handelnde Gegenstand ist.

## §. 56. Gebrauch des Dativs.

1. Der Dativ zeigt das Ziel, die Absicht der Handlung an. Wenn ich z.B. sage: *ik snijd mij vleesch*, so ist *ik* die handelnde Person, *snijd* die Handlung, *vleesch* der Gegenstand und *mij* (der Dativ von *ik*) das Ziel, die Absicht der Handlung. – Die Frage: w e m schneide ich Fleisch? lehrt schon, daß man mit dem Dativ *mij* antworten müsse.

2. Gebraucht man den Dativ nach vielen Beiwörtern, als: *aangenaam, bekend, duidelijk, dienstig, gehoorzaam, gelijk, gevaarlijk, heilzaam, nuttig, schadelijk etc.* und derselben Entgegensetzungen, als: *onaangenaam, onbekend* u.s.w. Z.B. *de knecht is zijnen heer gelijk*.

Anmerk. 1. Statt des Dativs gebraucht man auch oft die Vorwörter *aan* und *voor* mit dem Accusativ.

2. Der Dativ empfängt zuweilen ein *e*, als: *Gode, den manne* u.s.w.

## §. 57. Gebrauch des Accusativs.

1. Der Accusativ zeigt den Gegenstand der Handlung an. Wenn ich sage: *ik snijd mij vleesch*, so

findet man auf die Frage: was schneide ich? daß *vleesch* der Gegenstand der Handlung, also der Accusativ ist.

2. Wird der Accusativ gebraucht nach allen Vorwörtern: als: *aan het kind; in de stad; naar den tuin; op eenen boom; over de tafel; tegen de muur* u.s.w.

3. Nach allen Beiwörtern, die ein Maaß, Gewicht, Alter oder Werth anzeigen, insofern diese durch ein Zahlwort ausgedrückt werden, als: *tien pond zwar – dertig jaren oud* u.s.w.

## §. 58. Gebrauch des Dativs und Accusativs bei Verben.

1. Die Verben mit *zich iets* und *niemand iets* regieren den Dativ der Person und den Accusativ der Sache, als: *iemand iets onthouden, ontzeggen, afvorderen; zich iets herinneren* und hundert andere mehr. Das Wort, das die Stelle des *iemand* (Jemand) vertritt, kommt im Dativ, und das, welches die Stelle des *iets* (Etwas) vertritt, im Accusativ. Z.B. *iemand iets betalen – ik betal hem* (dem Jemand) *het huis* (das Etwas). – Eben so wie im Deutschen.

2. Auch wenn bei den Verben mit *iemand iets*, das *iets* ausgelassen wird, steht das *iemand* doch im Dativ; z.B. *iemand iets berigten – mij* (dem Jemand) *wordt berigt*.

3. Daß neutrale Zeitwörter den Dativ erfordern, zeigen folgende Beispiele: *de haren vallen hem uit – wien behoort dit? – het bekwam hem kwalijk – het staat mij voor – hem geschiedt onregt etc.*

4. Auf die Fragen *wanneer? hoe lang? hoe dikwerf?* (wie oft) regieren die Zeitwörter den Accusativ; z.B. *hij keerde (wanneer?) den zesden dag*

*te rug – het kind leefde maar (hoe lang?) zes maanden – ik zie hem (hoe dikwerf?) alle dagen.*

5. Die Größe, Breite und Schwere, der Werth und Preis eines Dinges, wird durch den Accusativ ausgedrückt: *hij is eenen duim gegroeid etc.*

6. Die zurückführenden Verben regieren meistens den Accusativ, als: *ik bezin mij.* – Aber in *ik herinner het mij* ist *mij* der Dativ, denn man kann sagen *zich iets herinneren*, da dann das *zich* im Dat. und *iets* im Acc. kommt.

7. Einige Verben haben zwei Accusative, als: *vragen, laten, heeten* (nennen), *leren*; z.B. *hij heet mij zijnen vriend.*

8. Die unpersönlichen Zeitwörter nehmen auch größtentheils den Accusativ zu sich, als: *het sneeuwt groote lokken – het hagelt heele steenen* u.s.w.

### §. 59. Gebrauch der Adjective.

1. Die Adjective haben mit dem Nennworte einerlei Geschlecht, Numerus und Casus; z.B. *de stervende onschuld – het onzekere geluk.*

2. Die Adjective können nicht als Adverben gebraucht werden, da diese sich auf das Zeitwort beziehen und nicht declinirt werden, jene aber auf das Nennwort Bezug haben.

3. Da bei zusammengesetzten Nennwörtern das Geschlecht immer der zweiten Hälfte folgt, so muß auch das Adjectiv sowohl, als der Artikel mit dieser letzten Hälfte einerlei Geschlecht haben. Man sagt also: *eene naarstige dienstmagd – de zorgvuldige huisvader – een krachtig hulpmiddel* u.s.w.

4. Es ist also eigentlich unrichtig, wenn man schreibt: *een zijden kousenwever*, denn dies heißt ein Strumpfweber von Seide. Indeß ist diese Schreibart

doch so allgemein im Gebrauch, daß man nicht gut davon abgehen kann. Man sucht den Doppelsinn einigermaßen dadurch zu verhüten, daß man zwischen dem Adiectiv und zusammengesetzten Nennworte einen - macht, als *zijden-kousenwever*.

5. *Gansch, geheel, half, genoeg, alleen, vol, enkel, louter, niets* werden auch oft als Adiective gebraucht, bleiben aber unverändert. Man muß daher nicht sagen: *zij was enkele vreugd*, sondern *zij was enkel vreugd*.

## §. 60. Gebrauch der Participien.

1. Sie regieren den Casus der Zeiwörter von welchen sie gemacht sind; z.B. *horende deze woorden*.

2. Gilt von ihnen das, was im vorigen §. von den Beiwörtern überhaupt gesagt ist.

3. Wenn ein Satz mit dem beziehenden Fürworte *die* oder *welke* das Zeitwort im Präsens hat, so kann man das Fürwort auslassen und das Zeitwort im Part. Präsens setzen. Z.B. statt: *de deugd welke ieder gelukkig maakt* sagt man: *de ieder gelukkig makende deugd* – statt: *de aandoeningen van het hart, welke Gode behagen* sagt man: *de Gode behagende aandoeningen van het hart*.

4. Braucht man das Part. Präsens, wenn zwei durch *en* verbundene Sätze einen gemeinschaftlichen Gegenstand behandeln, da man dann das *en* weg läßt und das Zeitwort des einen Satzes im Part. Präs. setzt. Z.B. statt: *de Batavieren kregen smaak in den voorslag en zonden terstond eenigen af, om de gelegenheid van het onbekende gewest op te sporen*, sagt man: *de Batavieren, smaak in den voorslag krijgende, zonden .....*



### §. 61. Gebrauch der Fürwörter.

1. Man muß nicht sagen: *mijn vader zijn broeder – mijne moeder hare zuster* u.s.w., sondern: *mijns vaders broeder – mijner moeder zuster* u.s.w.
2. Man muß nicht sagen: *de zaak is deze – het verhaal is dit* u.s.f. statt: *dit is de zaak – het verhaal komt hierop neder* u.s.w.
3. *Degene* und *diegene* haben immer ein beziehendes Fürwort nach sich, als: *degene, die mij zijne vriendschap bewijst* und nicht: *die, degene mij zijne* .....
4. *Dezelfde* ist bestimmter als *dezelve*, z.B. *was het niet Pieter, die gisteren met u sprak? dezelfde.*
5. Wenn zwei Nennwörter vorhergehen, so steht das darauf beziehende Fürwort im Plural, als *wijsheid en deugd zijn het, welke ons gelukkig maken.*
6. Von den beziehenden Fürwörtern sind *welke* oder *dewelke* in der feierlichen, *die* in der vertraulichen Rede am üblichsten.

### §. 62. Gebrauch der Personen bei Verben.

1. Man muß die erste und zweite Person nicht verschweigen, nicht sagen: *hebbe de eer*, sondern: *ik heb de eer* – nicht: *verklare bij dezen*, sondern: *ik verklaar bij dezen* – nicht: *ondankbare man, zijt oorzaak, dat mijn vaderland moet verlaten*, statt: *gij zijt oorzaak, dat ik mijn vaderland moet verlaten.*
2. Wenn aber zwei oder mehrere Zeitwörter eines Satzes oder einer Periode zu einer Person gehören, kann man die Person, wenn sie einmal angeführt ist nachher

weglassen: *ik kwam en vond* (statt: *ik vond*) *hem niet*.

### §. 63. Gebrauch der Zeiten.

1. Die gegenwärtige Zeit, das Präsens, wird oft statt des Perfects und des Futurs gebraucht; z.B. *gij hoort dan, dat ik mij daartoe niet laat dwingen*, statt: *gij hebt dan gehoord* ..... *ik kom na eenige dagen te rug*, statt: *ik zal na eenige dagen te rug komen*.

2. Wenn man lebhaft erzählt, bedient man sich oft von vergangenen Dingen der gegenwärtigen Zeit, als: *gisteren rijd ik van huis, en zie daar staat iemand, dien ik voor eenen bedelaar aan zie, op den weg; ik reik hem eene aalmoes toe* .....

3. Man muß in derselben Zeit zu reden fortfahren, worin man angefangen hat, als: *ik deed alles wat in mijn vermogen was*, nicht: *geweest is*. Aber wohl: *ik heb alles gedaan, wat in mijn vermogen geweest is*.

4. Daher muß man auch in derselben Zeit antworten, worin gefragt wird, als: *zijt gij reeds in Parijs geweest? Ja, ik ben daar geweest*.

### §. 64. Gebrauch des Conjunctivs.

1. Der Conjunctiv zeigt immer etwas Ungewisses an, wie folgende Beispiele zeigen: *wanneer hij voor dien tijd slechts een gedelte betale, zal ik van mijne verdere vorderingen afzien*. – *Al kwame hij nu, zou het reeds te laat zijn*. – *Ik vrees dat zijne vrouw reeds overleden zij*. – *Hij stond als of hij door den bliksem getroffen ware*.

2. Wenn gleich der Conjunctiv nur immer von der Ungewißheit des Gesagten abhängt, so folgt doch nach folgenden Beiwörtern nie der Infinitiv, sondern immer der Conjunctiv: *op dat, ten einde, mits und ten zij*, als: *ik zal hem helpen, op dat hij zijn billijk oog-*

*merk moge bereiken. – De landman wenscht naar regen, ten einde zijn akker bevochtigd en vruchtbaar worde. – Ik zal hem gaarne afwachten, mits hij niet voor morgen kome. – Indien gij niet te vreden zijt, ten zij ik uwe laatste vraag beantwoorde, zo weet dan .....*

### §. 65. Gebrauch des Infinitivs.

1. Einige Zeitwörter machen den Infinitiv ohne, andere mit dem Wörtchen *te*. So folgt z.B. nach *durven, helpen, heeten, hooren, kunnen, laten, leeren, moeten, mogen, noemen, willen, zien, zullen* kein *te*. Man sagt: *ik durf niet spreken; hij kan niet loopen; iets laten vallen* u.s.w. Aber man sagt: *hij begeert u te spreken; het belieft mij niet, dat te doen; het behage u, mij te hooren* u.s.w. Ein Deutscher wird dies leicht treffen.

2. Die Verben, welche kein *te* bekommen, nehmen im Perfect und Plusquamperfect statt des Particips den bloßen Infinitiv zu sich, als: *ik heb hem helpen dragen; gij had toch kunnen antwoorden* u.s.w. So auch: *staan, liggen, zitten: ik heb staan wachten; hij heeft liggen slapen; zij hadden zitten schrijven*.

### §. 66. Gebrauch der Hülfswörter.

1. Wenn mehrere Zeitwörter auf einander folgen, die einerlei Hülfswort erfordern, so braucht dies Hülfswort nicht bei jedem Zeitworte wiederholt zu werden, sondern wird gewöhnlich erst nach dem letzten Zeitworte gesetzt; z.B. *dingen, welke ik noch gezien, noch gehoord, noch gelezen heb*.

2. Man muß die Hülfswörter nicht zu sehr häufen, z.B. nicht sagen: *een bewijs hoe zeer hij er zich moet hebben aan gelegen laten zijn .....* sondern lieber: *hoe zeer hij er zich aan gelegen liet zijn*.

**Anhang.****Uebungsaufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Holländische.****1. (S. h. §. 14 – 18.)**

Er hat einen silbernen Löffel und ein wollenes Kleid. – Schriften allerlei Art. – Vielerlei Sorten Aepfel. (§. 55. Anmerk.) – Ein gewisser großer Fürst hat einen großen Admiral und ein gewisser guter König hat einen kleinen Obersten. – Die Rose ist schöner als (*dan*) viele andere Blumen. □ Er ist gut, du bist besser und sie ist am besten. □ Wir haben viel, ihr habt mehr und sie haben am meisten. □ Er ist in der hintersten Stube.

Silbern, *zilveren*  
 der Löffel, *de lepel, m.*  
 wollenes, *wollen*  
 das Kleid, *het kleed*  
 Schriften, *geschriften*  
 allerlei, *allerlei*  
 die Art, *de aard*  
 die Sorte, *de soort*  
 der Apfel, *de appel*  
 der Fürst, *de vorst*  
 der Admiral, *de admiraal*  
 der Oberste, *de overste*  
 die Rose, *de roos*  
 die Blume, *de bloem*  
 hinterste, *achterste*  
 die Stube, *de kamer.*

**2. (S. h. §. 19 – 24 vergl. §. 61.)**

Die Tugend bringt ihre Belohnung mit sich. □ Das Mädchen fiel und brach ihr Bein. □ Das Weib giebt um ihre Kinder nichts. □ Sein Rang, seine Ehre und sein Leben. □ Er rühmte ihren Eifer und ihre übrigen (*verdere*) guten Eigenschaften. □ Meines Nachbars Tochter, meiner Mutter Bruder. □ Der fleißige Landmann bearbeitet seinen Acker. □ Richard starb, und mit ihm verlor die Fürstin einen Mann, der ihr seine mannigfaltigen Dienste bewiesen hatte.

Die Tugend, *de deugd*  
 bringen, *brenghen*  
 die Eigenschaft, *de hoedanigheid*

die Belohnung, *de belooning*  
 das Mädchen, *het meisje*  
 das Bein, *het been*  
 das Weib, *het wijf*  
 der Rang, *de rang*  
 die Ehre, *de eer*  
 das Leben, *het leven*  
 der Eifer, *de ijver*  
 der Nachbar, *de buurman*  
 fleißig, *vlijtig*  
 der Landmann, *de landman*  
 bearbeiten, *bebouwen*  
 Richard, *Richard*  
 die Fürstin, *de vorstin*  
 mannigfaltig, *menigvuldig*  
 der Dienst, *de dienst*  
 beweisen, *bewijzen*.

### 3.

Ich habe das Meinige gethan, thue du das Deinige. □ Wer hat es dir gesagt? Er. □  
 Von wem ist dies Buch? Von mir. □ Wem gehört dies Haus? Meinem Freunde. □  
 Wen suchst du? Deinen Bruder. □ Er sprach von diesen und jenen Sachen. □ Hier  
 ist mein Brief, aber den ihres Bruders finde ich nicht. □ Ich meine diese Straße, nicht  
 die; von jener habe ich nicht einmal gesprochen. □ Der Unwürdige, welchem ich so  
 viele Wohlthaten bewiesen habe, der ist mein Verräther geworden!

Gehören, *behooren*  
 suchen, *zoeken*  
 die Sache, *de zaak*  
 der Brief, *de brief*  
 meinen, *meenen*  
 die Straße, *de straat*  
 nicht einmal, *zelfs niet*  
 der Unwürdige, *de onwaardige*  
 die Wohlthat, *de weldaad*  
 der Verräther, *de verrader*.

### 4.

Ich frug nach dem Helden, man zeigte mir denselben. □ Ich habe heute denselben  
 gesehen, welchen wir gestern sahen. □ Er ist noch derselbe, der er immer war. □

Du bist der Erste, der mir dies sagt. □ Das ist der Mann, dem (*wien*) wir so viel zu danken haben. □ Er war der Held, welchen wir in dem Lager sahen. □ Weisheit und Tugend sind es, welche uns glücklich machen. □ Sie sprachen über Tugend und Gottesfurcht, das mir sehr angenehm war. □

Der Held, *de held*

zeigen, *wijzen*

heute, *heden*

die Weisheit, *de wijsheid*

die Tugend, *de deugd*

glücklich, *gelukkig*

der Fremdling, *de vreemdeling*  
 gestern, *gisteren*  
 das Lager, *het leger*  
 die Gottesfurcht, *de godsvrucht*  
 angenehm, *aangenaam*.

## 5.

Die Sache hat eine schlechte Wendung genommen, welches (*het welk*) ich wohl gefürchtet habe. □ Er wohnt in dem Hause, das sein Vater gebaut hat. □ Wer mit seinem Schicksale zufrieden ist, der ist der reichste. □ Er war der Mann, dessen (*wiens*) Freund ich seyn wollte, dem ich so viel schuldig war, von dem ich so viel Gutes empfangen hatte. □ Das Gute, das du mir bewiesen hast. □ Das Geld, womit ich sie bezahlt habe. □ Der Bote, durch den ich Nachricht empfang.

Schlecht, *slecht*  
 die Wendung, *de keer, m.*  
 fürchten, *vreezen*  
 bauen, *bouwen*  
 das Schicksal, *het lot*  
 reich, *rijk*  
 schuldig, *verschuldigd*  
 empfangen, *ontvangen*  
 womit, *waarmede*  
 die Nachricht, *de tijding*.

## 6. (S. h. §. 47.)

Ich habe nur ein Kind. □ Nicht ein einziger Freund besucht mich. □ Alle Menschen müssen sterben. □ Die Vergänglichkeit aller Dinge. □ Sein Haus steht für alle offen. □ Alle (*Al*) meine Freude hat ein Ende. □ Alle Hoffnung auf Wiederherstellung war verschwunden. □ Jeder spricht davon. □ Aller Anfang ist schwer. □ Sie ist eine Feindin aller Eitelkeit.

Ein einziger, *een eenige*  
 die Vergänglichkeit, *de vergankelijkheid*  
 das Ende, *het einde*  
 die Freude, *de vreugd*  
 die Hoffnung, *de hoop*  
 die Wiederherstellung, *de herstel*  
 verschwinden, *verdwenen*  
 Jede, *al de wereld*  
 der Anfang, *het begin*

schwer, *moeijelijk*  
die Feindin, *de vijandin*  
die Eitelkeit, *de ijdelheid*.

**7. (S. h. §. 55.)**

Das Werk meiner Hände.  Der Besitzer eines



großen Vermögens. □ Der Sohn des Obersten gab den Bürgern der Stadt Beweise seines Wohlgefallens. □ Er ist des Lebens satt. □ Eine der Beantwortung würdige Frage. □ Er hat darin vielen Eifer bewiesen. □ Ich habe nicht viel Zeit. □ Das Gesagte machte wenig Eindruck. □ Mehr Geld, weniger Freude, mehr Wein, weniger Wasser.

Das Werk, *het werk*  
 der Besitzer, *de bezitter*  
 das Vermögen, *het vermogen*  
 der Beweis, *de bewijs*  
 das Wohlgefallen, *het welgevalen*  
 die Beantwortung, *de beantwoording*  
 die Frage, *de vraag*  
 der Eifer, *de ijver*  
 beweisen, *betoonen*  
 das Gesagte, *het gezegde*  
 der Eindruck, *de indruk*  
 der Wein, *de wijn*  
 das Wasser, *het water*.

### 8. (S. h. §. 56.)

Gieb ihm sein Geld. □ Nimm ihm das Messer ab. □ Diese Speise ist schwachen Menschen schädlich. □ Der Knecht ist als Mensch seinem Herrn gleich. □ Er ist ein seinen Eltern gehorsames Kind. □ Eine mir nützliche Beschäftigung. □ Eine mir unangenehme Sache. □ Eine dir schädliche That.

Abnehmen, *ontneemen*  
 das Messer, *het mes*  
 die Eltern, *de ouderen*  
 nützlich, *nuttig*  
 Beschäftigung, *bezigheid*  
 die Speise, *de spijs*  
 schwach, *zwak*  
 unangenehm, *onaangenaam*  
 die That, *de daad*.

### 9. (S. h. §. 57.)

Die Freude überwindet die Traurigkeit. □ Der Mann schneidet sich Brod. □ Ich komme in die Stadt. □ Es klebt an der Wand. □ Ich gehe nach dem Garten. □ Der Vogel sitzt auf einem Baume. □ Er wirft den Stein gegen die Mauer. □ Dies hängt von mir ab. □ Er ist weder mit Güte noch mit Strenge zu regieren. □ Ueber deine, über ihre und über meine eigene Sache habe ich gesprochen.

Ueberwinden, *overwinnen*  
werfen, *gooijen*

die Traurigkeit, *de droefheid*  
 die Wand, *de wand, m.*  
 kleben, *kleven*  
 nach, *naar*  
 der Garten, *de tuin*  
 gegen, *tegen*  
 die Mauer, *de muur, m.*  
 abhängen, *afhangen*  
 weder, *noch*  
 die Güte, *de goedheid*  
 die Strenge, *de hardheid*  
 regieren, *regeren*  
 über, *over*.

### 10. (S. h. §. 58.)

Gieb mir das Geld. □ Er hat mir das Brod gestohlen. □ Hast du mir das Haus bezahlt?  
 Ich habe es dir bezahlt. □ Ich bringe dir das Buch. □ Er weigerte mir die Sache. □  
 Ich schlage dir deine Bitte ab. □ Er bot mir den Krebs an. □ Er hat mir die Geschichte  
 erzählt. □ Er wird es dir versprechen. □ Er wird dir das Buch nicht abfordern.

Stehlen, *stelen*  
 bezahlen, *betalen*  
 bringen, *brenge*  
 weigern, *weigeren*  
 abschlagen, *afslaan*  
 anbieten, *aanbieden*  
 der Krebs, *de kreeft*  
 erzählen, *verhalen*  
 versprechen, *beloven*  
 abfordern, *afvorderen*.

### 11.

Das gefiel ihm. □ Er ist mir nützlich. □ Ihm geschieht unrecht. □ Mir sind schon  
 zwei Pferde gestorben. □ Das wird mir zu einer Last. □ Das wird ihm das Leben  
 kosten. □ Das ist mir zu hoch. □ Er kehrte den sechsten Tag nach dem Absterben  
 seiner Schwester zurück. □ Ich habe schon den ganzen Tag auf (*naar*) dich gewartet.  
 □ Ich sehe ihn alle Stunden. □ Es kostet einen Gulden. □ Es wiegt ein Pfund.

Schon, *reeds*  
 das Pferd, *het paard*  
 sterben, *afsterven*

die Last, *de last, m.*  
zurückkehren, *te rug keeren*  
das Absterben, *het overlijden*  
warten, *wachten*  
das Pfund, *het pond.*

## 12.

Ich schäme mich und du schämst dich.  Ich freue mich und sie freuen sich.  Ich traue es mir zu.  Es schneit große Flocken.  Es befremdet mich.  Es ver-

drießt mich. □ Ich nenne ihn meinen Vater. □ Ich habe ihn Peter getauft. □ Er schwitzt Blut.

Sich schämen, *zich schamen*  
 sich freuen, *zich verheugen*  
 zutrauen, *toevertrouwen*  
 schneien, *sneeuwen*  
 die Flocken, *de vlokken*  
 befremden, *bevreemden*  
 verdrießen, *verdrieten*  
 nennen, *noemen*  
 Peter, *Pieter*  
 taufen, *doopen*  
 schwitzen, *zweeten*.

### 13. (S. h. §. 59.)

Wohlriechende Kräuter und Pflanzen. □ Der tugendhafteste Knabe und das tugendhafteste Mädchen. □ Der ruchlose Vater und der entartete Sohn. □ Der sorgfältige Hausvater, die fleißige Dienstmagd, ein kräftiges Hülfsmittel. □ Der Mensch das edelste aller Geschöpfe. □ Die Vernunft, das kostbarste Geschenk der Natur. □ Die ganze, lange, traurige Nacht. □ Wir waren ganz (*geheel*) Andacht. □

wohlriechend, *welriekend*  
 das Kraut, *het kruid*  
 die Pflanze, *de plant*  
 ruchlos, *roekeloos*  
 entartet, *ontaard*  
 sorgfältig, *zorgvuldig*  
 fleißig, *naarstig*  
 kräftig, *krachtig*  
 edel, *edel*  
 das Geschöpf, *het schepsel*  
 tugendhaft, *deugdzaam*  
 der Knabe, *de jongen*  
 das Mädchen, *het meisje*  
 die Vernunft, *de rede*  
 kostbar, *kostbaar*  
 die Natur, *de natuur*  
 ganz, *gansch*  
 traurig, *treurig*  
 die Andacht, *de aandacht*.

#### 14. (S. h. §. 60.)

Die alle Vorstellung übersteigende (Part. Präs.) Güte Gottes. □ Ihr von Liebe klopfendes Herz. □ Die alles erquickende Sonne. □ Die uns tröstenden Freunde. □ Du wirst, o Friede! die niedergeschlagene, und in Betrübniß versunkene Menschheit, wieder trösten und aufrichten. □ Bewogen durch ihre Thränen gab ich ihrer Bitte Gehör. □ Menschen, welche durch äußerliche Pracht getäuscht sind ..... (Part. Präs.) □ Ich hatte geankert (Part. Perf.) und fuhr ans Land. □ Betend legt sie sich nieder, betend steht sie auf.

Die Vorstellung, *de verbeelding*  
übersteigen, *te boven gaan*  
erquicken, *verkwikken*  
trösten, *troosten*  
niederschlagen, *ter neder slaan*  
die Menschheit, *het menschdom*  
aufrichten, *opbeuren*  
die Bitte, *de bede*  
welche getäuscht sind, *verblind*  
äußerlich, *uiterlijk*  
die Pracht, *de pracht*  
ankern, *ten anker komen*  
beten, *bidden*.

### 15. (S. h. §. 62.)

Ich schreibe, Jakob horcht und die Glocke schlägt. □ Weil (*dewijl*) du nichts verrichtest, stets müssig bist und immer langsam gehst, so bist du für diese Sache nicht geschickt. □ Der Fremde kam, besah die Stadt und reiste eilig wieder fort. □ Peter und Wilhelm hatten ihr Vieh beieinander getrieben, Peter seine Schaafte und Wilhelm seine Kühe □ Jakob sprach über seine Pferde, Andreas über seine Kühe.

Horchen, *luisteren*  
die Glocke, *de klok*  
verrichten, *verrigten*  
stets, *altoos*  
müßig, *ledig*  
der Fremde, *de vreemdeling*  
fortreisen, *weg reizen*  
eilig, *spoedig*  
beieinander, *bijeen*  
das Vieh, *het vee*  
Wilhelm, *Willem*  
Andreas, *Andries*.

### 16. (S. s. §. 63.)

Ich komme nach einige Tagen zurück. □ Was thut ihr Morgen? □ Ich hoffe er wird schon da seyn. □ Gestern reite ich von Hause und siehe, da steht jemand am Wege den ich für einen Bettler ansehe; ich reiche ihm ein Almosen u.s.w.

Zurückkommen, *te rug komen*  
morgen, *morgen*

schon, *reeds*  
da, *daar*  
gestern, *gisteren*  
ansehen, *aanzien*  
der Bettler, *de bedelaar*  
das Almosen, *de aalmoes, f.*  
zureichen, *toereiken.*

**17. (S. h. §. 64.)**

Er wünschte, daß die seine Schwester nicht wäre. □ Ich zweifele, ob er daran nicht zu wenig Mühe verwendet habe. □ Er wäre ein berühmter Mann geworden,



hätte er länger gelebt. □ Lebte er noch, ich würde mich freuen. □ Finde ich ihn, ich werde mir Genugthuung zu verschaffen wissen. □ Ach, daß ich ihn noch gesehn hätte! □ Ich werde nicht ruhen, es sey denn daß man mir Genugthuung gebe. □ Er würde nicht genug haben, wenn er auch eine Million besäße. □

Wünschen, *wenschen*  
 zweifeln, *twijfelen*  
 die Mühe, *de moeite*  
 verwenden, *besteeden*  
 berühmt, *beroemd*  
 sich freuen, *zich verblijden*  
 die Genugthuung, *de voldoening*  
 zu verschaffen wissen, *weten te bezorgen*  
 ach daß, *och dat*  
 ruhen, *rusten*  
 es sey denn daß man, *ten zij men*  
 eine Million, *een miljoen*.

### 18. (S. h. §. 65.)

Ich darf nicht sprechen. □ Er kann nicht laufen. □ Etwas fallen lassen. □ Ich muß abreisen. □ Ich fühle mein Herz klopfen. □ Er bleibt sitzen. □ Es fängt an zu regnen. □ Er weiß zu leben. □ Er pflegt stark zu spielen. □ Hier ist etwas Neues zu sehen. □ Daran ist nicht zu denken. □ Ich komme, um bei ihnen zu bleiben. □ Wir leben nicht, um zu essen, sondern (*maar*) wir essen, um zu leben.

Dürfen, *durven*  
 etwas, *iets*  
 fallen lassen, *laten vallen*  
 anfangen, *beginnen*  
 Neues, *nieuws*  
 bleiben, *blijven*  
 essen, *eten*.

### 19. (S. h. §. 66.)

Das ist ein Beweis, wie sehr er es sich angelegen seyn ließ, ihre Liebe zu verdienen. □ Ich habe es ihm gesagt. □ Sie haben mit ihr gesprochen. □ Ich habe heute viel zu schreiben gehabt. □ Dinge, welche ich weder gesehn, noch gehört, noch gelesen habe. □ Das sind Sachen die er weder geborgt noch bezahlt hat.

Ein Beweis, *een bewijs*  
 angelegen seyn lassen, *aangelegen laten zijn*  
 die Liebe, *de liefde*

Dinge, *dingen*

weder □ noch, *noch* □ *noch*.